

Bezugspreise:  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 14 S  
ganzjährig 26 S  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der



# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klarpe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.337.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 52.

Mittwoch 29. Juni 1927.

Jahrgang XXXVI.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 24. Juni. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 30. Mai. — Ausschuss für allgemeine Verwaltung vom 25. Mai. — Bezirksvertretungen: Rudolfsheim vom 27. Mai, Hernals vom 27. Mai, Döbling vom 30. Mai; Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 19. bis 25. Juni. — Baubewegung vom 25. bis 28. Juni. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse, Vergebungen. — Kundmachungen: Leinenzwang für Hunde auf offenen Märkten. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Gemeinderat.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 24. Juni 1927, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und die GNe. Weigl und Marie Bodl.

1. Entschuldigt sind VB. Emmerling und die GNe. Grünfeld, Huber, Jenschik, Koldra, Nachnebel, Panosch, Speiser, Stein, Dr. Tandler und Wagner. Beurlaubt sind die GNe. Alt, Beißer, Ing. Biber, Grolig, Hammerschmid, Hedorfer, Cäcile Lipka, Müller, Reismann, Schön und Wimmer.

2. Dem GN. Wawerla wird ein Urlaub für die Zeit vom 1. Juli bis 15. September 1927 gewährt.

3. Zu Vertrauenspersonen für die Gerichtshofgefängnisse werden gewählt: Für das Gefangenhaus des Landesgerichtes für Strassachen I: Nationalrätin Popp, Oberprokurist der österreichischen Kreditanstalt Hugo Schwarz und GN. Untermüller und für das Gefangenhaus des Landesgerichtes für Strassachen II: Nationalrätin Probst, amtsf. StR. Richter und GN. Binder.

Berichterstatter GN. Lötjch:

4. P. Z. 3279, P. 198. 1. Der Schlachthausnebenproduktegesellschaft m. b. H. wird ihr Ansuchen die infolge Ermäßigung der Uebernahmepreise für Haare und Borsten zu leistende Rückvergütung im Gesamtbetrage von 53.846,58 S bewilligt. 2. Zur Deckung des sich hierdurch ergebenden Mehrerfordernisses wird für 1927 zur Kreditpost 2e „Allgemeine Unkosten“ des Anhanges 1 „Fleischverjorgungsanstalten samt Kühlanlagen“ zum Sondervorschlag Nr. 47 „Märkte und Schlachthöfe“ (Ausgabrubrik 601/1), Unterteilung „Kontumazanlage samt Kühlanlage“, ein erster Zuschußkredit von 10.847,79 S, Unterteilung „Schweinefleischhof samt Kühlanlage“ ein erster Zuschußkredit von 42.998,79 S unter Verweisung auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben genehmigt.

(Redner: VB. Hof.)

5. P. Z. 3294, P. 199. I. Die Gemeinde Wien kauft von Josefina Doujak die im Grundbuche Ober-Baumgarten unter Einl.-Z. 90 inliegende Kat.-Parz. 136 im Katastralausmaße von 12.988 m<sup>2</sup> samt dem darauf erbauten Hause um den Pauschalpreis von 58.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Der Grund ist der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen seine dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe u. dgl., zu übertragen und, wie er liegt und steht, sowie vollkommen bestandfrei zu übergeben.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die zur Beschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin.

5. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten der Verkäuferin.

II. Zur Deckung des durch die unter Punkt I erteilte Genehmigung sich ergebenden Mehrerfordernisses wird zur Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ ein siebenter Zuschußkredit für das Jahr 1927 in der Höhe von 87.906 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GN. Michal:

6. P. Z. 3298, P. 201. Zu dem mit Gemeinderatsbeschl. vom 11. Februar 1927, P. Z. 794, für die Durchführung der erforderlichen Gleiserneruerungen im Jahre 1927 bewilligten Sachkredit von 3.800.000 S wird ein erster Nachtragskredit von 441.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane nicht vorgesehen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist.

(Redner: GN. Haider.)

7. P. Z. 3313, P. 202. 1. Für den Ausbau des Werkstättengebäudes im Kraftwerk Simmering wird ein Sachkredit von 200.000 S genehmigt, der mit dem Teilbetrage von 150.000 S im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1927 vorgesehen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist. Der Rest im Betrage von 50.000 S ist im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1928 sicherzustellen. 2. Für den Ausbau des Werkstättengebäudes im Kraftwerk Simmering wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(Redner: GN. Daffinger.)

Berichterstatter GN. Rausnig (an Stelle des GN. Nachnebel):

8. P. Z. 3321, P. 203. Die Beschaffung von 30 Triebwagen und 50 Anhängerwagen für die Straßenbahn wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von

3,700.000 S bewilligt, der durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist. Die im Geschäftsjahre 1927 auflaufenden Kosten von 1,500.000 S sind im Investitionswirtschaftsplane pro 1927 vorgesehen. Der Restbetrag von 2,200.000 S ist im Investitionswirtschaftsplane des Geschäftsjahres 1928 sicherzustellen.

(Redner: Die GRe. Doppler, Dr. Hengl, Untermüller, Haider, Uebelhör und Angermayer. — Während der Rede des GRe. Haider übernimmt GRe. Weigl den Vorsitz.)

Berichterstatter GRe. Rausnitz:

9. P. 3. 3315, P. 206. Für die Aenderung der Lichtbatterie I der Unterstation Neubad des städtischen Elektrizitätswerkes wird ein Sachkredit von 180.000 S genehmigt, der aus den Betriebsmitteln des Jahres 1927 zu bedecken ist.

Berichterstatter GRe. Dr. Neubauer:

10. P. 3. 3287, P. 204. Für den Verein „Carnuntum“ wird eine Subvention von 1200 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrerfordernisses wird ein 19. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: Die GRe. Uebelhör und Pfeiffer. — Während der Rede des GRe. Pfeiffer übernimmt GRe. Marie Bock den Vorsitz.)

Folgender Antrag des GRe. Uebelhör wird abgelehnt:

„Die Subvention für den Verein „Carnuntum“ wird von 1200 S auf 5000 S erhöht.“

11. P. 3. 3288, P. 205. Der Sozialpädagogischen Gesellschaft wird eine Subvention von 500 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrerfordernisses wird ein fünfter Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GRe. Waldsam.)

Berichterstatter GRe. Reisinger:

12. P. 3. 3310, P. 207. Für die unentgeltliche Beistellung von Koksfülllösen (Muster KF 1 Wiener Gaswerke) für Wohnungen, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember l. J. in städtischen Wohnhausbauten bezogen werden, wird ein Sachkredit von 210.000 S genehmigt, der aus Betriebsmitteln der städtischen Gaswerke zu bedecken ist.

(Redner: GRe. Ing. Schelz.)

13. P. 3. 3311, P. 208. Für die Legung eines Hochdruckrohrstranges in der Pokornygasse und Krottenbachstraße und die Erbauung einer Druckregelanlage in der Krottenbachstraße wird ein Sachkredit von 146.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane nicht vorgesehen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist.

P. 3. 3312, P. 209. Für die Herstellung neuer Gashauptrohrleitungen wird ein Sachkredit von 155.350 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(Ueber die Geschäftsstücke zu den Posten 208 und 209 wird unter einem verhandelt. — Redner: Die GRe. Dr. Hengl und Ing. Schelz.)

Berichterstatter GRe. Schütz (an Stelle des GRe. Reismann):

14. P. 3. 3158, P. 210. In Ergänzung des Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die nachstehenden Bestimmungen getroffen:

1. Für die im Siedlungsteilgebiet Nr. 46 „Neustraßäcker“ im 21. Bezirke gelegenen Verkehrsflächen, im Plane

der M. Abt. 18, Z. 1421, mit Gasse 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 8, öffentlicher Platz C und öffentlicher Platz E bezeichnet, werden die im Plane rot eingezeichneten und geschrafften Linien als Baulinien neu festgesetzt.

2. Hinter diesen Baulinien sind die im Plane näher bezeichneten Grundstreifen dauernd unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten, dauernd als solche zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit einem gefälligen, den Durchblick nicht behindernden Gitter zu versehen.

P. 3. 3232, P. 211. In Festsetzung, beziehungsweise Abänderung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane des Stadtbauamtes, Z. M. Abt. 18/4170/26, mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebene und rötlich lasierte Teilgrundfläche der ehemaligen Schanze II westlich der Prager Straße im 21. Bezirke wird in die Siedlungszone einbezogen und als Siedlungsteilgebiet Nr. 29 erklärt.

2. Als Baulinien für dieses Siedlungsteilgebiet werden die im Plane rot gezogenen und geschrafften Linien bestimmt.

3. Hinter den Baulinien sind die im Plane eingezeichneten und durch grüne Lasierung hervorgehobenen Grundstreifen als Vorgärten anzulegen, als solche dauernd zu erhalten und gegen die öffentlichen Verkehrsflächen mit gefälligen, die freie Durchsicht ermöglichenden Gittern abzuschließen.

4. Als künftige Straßenhöhen haben die im Plane blau geschriebenen und unterstrichenen Maßzahlen zu gelten.

5. Die Verbauung hat im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. 3. 4980, zu erfolgen.

6. Die mit den Buchstaben m n o p (m) umschriebene Fläche wird als Erweiterung des bereits genehmigten projektierten Platzes A bestimmt.

P. 3. 3233, P. 212. In teilweiser Festsetzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für den nordwestlichen Ortsrand von Strebersdorf im 21. Bezirke — und zwar für den Gebietsteil zwischen der Lang-Enzersdorfer Straße—Füllenbaumgasse—„Untere Säben“ und „Am Bisamberg“ — werden die im Plane der M. Abt. 18, Z. 489, rot eingezeichneten und geschrafften Linien als Baulinien neu festgesetzt.

2. Hinter den Baulinien sind die aus dem Plane ersichtlichen Grundstreifen dauernd unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten und gegen die Straße mit einer gefälligen, den Durchblick nicht behindernden, höchstens 1,50 m hohen Einfriedung abzugrenzen.

3. Als künftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

4. Die Verkehrsflächen sind nach den aus dem Plane ersichtlichen Querprofilen auszugestalten.

5. Die Verbauung hat in der Weise zu erfolgen, daß für die an den genehmigten Baulinien, beziehungsweise Vorgartenlinien zur Errichtung kommenden Wohnhäuser die Bestimmungen über Kleinhäuser gemäß § 82 a der Bauordnung zu gelten haben, jedoch mit der Einschränkung, daß die Wohngebäude nicht mehr als zwei bewohnbare Geschosse erhalten und allfällige Wirtschaftsgebäude in der Regel nur ebenerdig ausgeführt werden dürfen.

6. Die auf den einzelnen Liegenschaften auszuführenden Baulichkeiten können sowohl freistehend errichtet, als auch einseitig an die Nachbargrenze angebaut oder auch mit geschlossener Front hergestellt werden. Wird jedoch an eine Nachbargrenze nicht angebaut, dann ist zwischen dieser und dem nächsten Gebäudeteil ein Zwischenraum von mindestens 3 m unverbaut zu belassen. Desgleichen hat auch der Nachbar im Falle der Verbauung seiner Liegenschaft einen Seitenabstand von mindestens 3 m einzuhalten.

Dauernd sichtbar bleibende Feuermauern sind zu vermeiden.

§. 3. 3234, §. 213. In Festsetzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Für den Ortskern von **R a g r a n** im 21. Bezirke, sowie für dessen nächste Umgebung werden die in den Plänen der M. Abt. 18, §. 821 (Beilagen 1a, 1b und 1c), rot eingezeichneten und geschrafften Linien als **B a u l i n i e n** bestimmt; demgemäß werden die in denselben Plänen schwarz eingetragenen und gelb überzogenen Baulinien aufgelassen. Die Festsetzung von Baulinien für die Baublöcke XII, XIII, XIV, XXII, XXIII, XXIV und XXV sowie für die Aufschließung der Großblöcke bleibt einem späteren Zeitpunkte vorbehalten.

2. Hinter den Baulinien sind die im Plane durch grüne Färbung hervorgehobenen Grundstreifen als Vorgärten auszugestalten, als solche dauernd zu erhalten und gegen die Straße zu mit einem gefällig aussehenden, die Durchsicht nicht behindernden Gitter abzuschließen.

Da der Ausbau der Hirschstettener Straße, der Wagramer Straße und der Straße 2 auf die volle Breite vorderhand nicht erforderlich ist, können bei Bauführungen in den genannten Straßenzügen die in den Querprofilen 13 c (2) und 4 b näher bezeichneten Grundstreifen bis auf Widerruf als Pachtland zur Vergrößerung der Vorgärten überlassen werden. Auch am Ragnerer Platz können — soweit es die Verkehrsverhältnisse zulassen — bestehende alte Vorgärten fallweise bis auf Widerruf belassen werden.

3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

4. Zur Regelung der Verbauung wird bestimmt:

a) Für die Baublöcke I bis VIII, sowie für die im Plane durch graue Lasterung hervorgehobenen Teile der Baublöcke IX bis XI wird die geschlossene oder offene Verbauung mit einstockhohen Häusern festgesetzt; der Ausbau des Dachgeschosses als Mansarde ist hier zulässig. Bei Anbauten an bereits bestehende Gebäude ist auf die Deckung von Feuermauern besonders zu achten.

b) Die Verbauung der Baublöcke XII bis XX, XXIV und XXV hat mit Kleinhäusern im Sinne der Bestimmungen des § 82 a der Bauordnung für Wien jedoch mit der Beschränkung zu erfolgen, daß diese nur ein Stockwerk erhalten dürfen.

c) Für die Baublöcke XXVI bis XXXVI und für die an der Donaufelder Straße gelegenen Teile der Baublöcke IX bis XI ist die zweistöckige Verbauung zulässig. In der Wagramer Straße dürfen im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 26. Juli 1912, §. 3. 12418/12, bis auf eine Tiefe von 15 m, von der Baulinie gemessen, auch Häuser mit einem Erdgeschoss und drei Stockwerken in geschlossenen Fronten errichtet werden. Bei Eckbaustellen ist die dreistöckige Verbauung nach den Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 5. Juli 1907, §. 3. 7995, bis auf eine Länge von 25 m in der Nebengasse gestattet. Ein Mezzanin gilt als Obergeschoss.

d) Für die Verbauung der Siedlungsteilgebiete 37 und 61 gelten die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, §. 3. 4980.

(Ueber die Geschäftsstücke zu Post 210 bis 213 wird unter einem verhandelt. — Redner: W. Hof.)

Berichterstatter **G. R. Schüb:**

15. §. 3. 3038, §. 172. In Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

Die im Plane des Stadtbauamtes, M. Abt. 18, §. 686, mit den Buchstaben A B und C bezeichneten Baublöcke nächst dem **H e r d e r p l a z** im 11. Bezirke werden als solche aufgelassen und deren Grundflächen in diesen Platz einbezogen.

Demgemäß werden die im Plane gelb gekreuzten Linien als **B a u l i n i e n** aufgelassen.

(Redner: **G. R. Brinke.**)

16. §. 3. 3039, §. 173. In wesentlicher Abänderung des Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Maßnahmen getroffen:

1. Der mit Gemeinderatsbeschluss vom 20. Jänner 1899, §. 175875/98, in Aussicht genommene Straßenzug (Gasse 1) zwischen der Breitenfurter Straße und der Station **H e z e n d o r f** im 12. Bezirke wird aufgelassen.

Als neue Baulinien für dieses Gebiet werden die im Plane der M. Abt. 18, §. 965, rot eingezeichneten, geschrafften und mit den Buchstaben a b, c d, e f, g h beschriebenen Baulinien für die **U l t m a n n s d o r f e r** Straße und **B r e i t e n f u r t e r** Straße genehmigt.

2. Die geltenden Verbauungsbestimmungen für diesen Gebietsteil bleiben auch weiterhin aufrecht.

17. §. 3. 3040, §. 174. In Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

Die im Plane des Stadtbauamtes, M. Abt. 18, §. 630, gelb gezogenen Linien werden als Baulinien der **C o b e n z l g a s s e** und **K r a p p e n w a l d g a s s e** im 19. Bezirke aufgelassen. Die im selben Plane rot gezogene und geschraffte Linie wird als Baulinie der **C o b e n z l g a s s e** neu bestimmt.

In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Mai 1905, §. 3. 4783, wird die Grenze des Wald- und Wiesen- gürtels nach der im Plane dunkelgrün lasierten und mit den roten Buchstaben **M N O P Q R S T U V W X Y Z L** bezeichneten Linie abgeändert.

(Redner: **G. R. Dr. Hengl.**)

18. §. 3. 3044, §. 176. Für die von Hermann **F r y e** beabsichtigte Errichtung einer gemauerten **T r a f i k h ü t t e** auf der öffentlichen Gutsparzelle **K a t. - P a r z. 466**, Grundbuch **N e u l e r c h e n f e l d**, **G a r t e n a n l a g e 16**, **H o f f e r p l a z**, werden die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, §. 3. 472, Punkt 6, betreffend **P a r k s c h u z g e b i e t e** aufgehoben.

(Redner: **G. R. Ullreich.**)

19. §. 3. 3119, §. 228. In teilweiser Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden im Sinne des § 105 der Bauordnung für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Für das Gebiet zwischen der **H o h e n b e r g s t r a ß e**, **G r ü n b e r g s t r a ß e** und **G a s s e 5** im 12. Bezirke, welches für die Errichtung einer **G a r t e n s t a d t** in Aussicht genommen ist, werden die im Plane der M. Abt. 18, §. 1996, rot eingezeichneten und geschrafften Linien als **B a u l i n i e n** genehmigt und die im selben Plane gelb überzogenen und gelb durchkreuzten Linien als **B a u l i n i e n** aufgelassen.

2. Hinter den Baulinien sind die aus dem Plane durch grüne Färbung hervorgehobenen Grundstreifen als Vorgärten auszugestalten und dauernd als solche zu erhalten.

3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

4. Die aus dem Bauentwurf der M. Abt. 22 ersichtliche Verbauung mit einzelnstehenden oder zu zweien gekuppelten **B i e r l i n g s h ä u s e r n** wird genehmigt.

20. §. 3. 3236, §. 233. Die Bestimmungen betreffend die Festsetzung von **P a r k s c h u z g e b i e t e n** (Gemeinderatsbeschluss vom 11. Februar 1924, §. 3. 472) werden für die Errichtung von **G a s d r u c k r e g l e r a n l a g e n** im 12. Bezirke, **E c k e S c h ö n b r u n n e r A l l e e** und **S c h l ö g l g a s s e**, und im 13. Bezirke in der **R u p e l w i e s e r g a s s e** gegenüber **D r. - N r. 53** aufgehoben.

21. §. 3. 3238, §. 234. 1. Das von der **D i r e k t i o n** der städtischen **E l e k t r i z i t ä t s w e r k e** vorgelegte Projekt der

Herstellung eines gemeinsamen Kassenraumes in ihrem Verwaltungsgebäude 9. Mariannengasse 4 mit einem aus den laufenden Betriebsmitteln zu bedeckenden Kostenaufwande von 50.000 S wird genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauberhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: GR. Untermüller.)

Berichterstatter GR. Schneider:

22. P. 3. 3037, P. 170. Der Neubau eines Hauptunratskanales in der Rabengasse vom unbenannten Platz bis zur Baumgasse und am St. Nikolaus-Platz von der Rüdengasse bis zur Lustgasse im 13. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 58.000 S genehmigt.

23. P. 3. 3043, P. 171. Die Neuherstellung der Efingergergasse, Seitenberggasse und Spindelweggergasse im Bereiche des städtischen Wohnhausbaues im 16. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 120.000 S genehmigt.

24. P. 3. 3237, P. 220. Der Neubau der Siebenbrunnengasse, der Fendigasse und der Seitenfahrbahn des Margaretengürtels im Bereiche der städtischen Wohnhausbauten im 5. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 160.000 S genehmigt.

(Redner: GR. Merbau.)

25. P. 3. 3263, P. 221. Der Neubau eines Hauptunratskanales in der Verlängerten Sorbaitgasse im 15. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 24.000 S genehmigt.

26. P. 3. 3284, P. 222. Zur Deckung des durch Einstellung einer Reserve von 168.159'69 S im Rechnungsabchluß 1926 für in den nächsten Jahren zu gewärtigende größere Auslagen sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für 1926 ein Kredit in gleicher Höhe bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 2 p „Reserve“ des Sondervoranschlags Nr. 43 „Betrieb Kanalisation“ (Ausgabrubrik 521/1) zu verrechnen ist und mit einem Teilbetrage von 76.055'07 S in Mehreinnahmen auf Einnahmepost 2 „Beiträge für die Räumung der Hauskanäle und Senkgruben“ des Sondervoranschlags Nr. 43, Unterteilung „Räumung der Hauskanäle und Senkgruben“, weiters mit einem Teilbetrage von 5903'86 S in Minderausgaben auf Kreditpost 21 des gleichen Sondervoranschlags, Unterteilung „Räumung der Hauptkanäle“, und mit dem Restbetrage von 86.200'76 S in Minderausgaben auf den Kreditposten 1 c, 2 a bis 2 h, 21 bis 2 o des gleichen Sondervoranschlags, Unterteilung „Räumung der Hauskanäle und Senkgruben“ seine materielle Bedeckung findet.

27. P. 3. 3351, P. 223. Die Erdarbeiten für die Durchführung des Inneren Mariahilfer Gürtels zwischen Mittelgasse und Liniengasse im 6. Bezirke werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 35.000 S genehmigt.

(Redner: GR. Untermüller.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 32 Minuten abends.)

#### Anträge, Anfragen und Antworten.

Beantwortung der Anfrage Nr. I der GR. Pfeiffer und Dr. Wagner:

Die Anfrage der Herren GR. Hans Pfeiffer und Dr. Otto Wagner an den Herrn amtsf. StR. Paul Speiser vom 17. Juni l. J., P. 3. 3378, beantwortete ich gemäß § 16 der Geschäftsordnung des Gemeinderates in folgender Weise:

Die Arbeiter des der Gemeinde Wien gehörigen Steinbruches Loja hatten von der Betriebsleitung über ein diesbezüglich vom Betriebsrate eingeholtes Ersuchen die Bewilligung erhalten, am 30. Mai l. J. die Arbeit um eine Stunde früher zu beenden. Die ausgefallene Arbeitsstunde, für die keine Bezahlung erfolgte, wurde am 1. Juni l. J. eingebracht.

## Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 30. Mai 1927

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Gschladt, Höppeler, Innerhuber, Kogler, Dr. Kolassa, Luz, Polorny und Rummelhardt; ferner die Ob.Mag.Re. Vock und Dr. Kritschka.

Entschuldigt: GR. Wagner.

Schriftführer: Mag.Ob.Roär. Dr. Dulehla.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(3. 757, M.Abt. 9, 4652.) Das Ansuchen des Assistenzarztes im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz, Dr. Franz Kahr, um Belassung im Dienste als Sekundararzt vom 1. Juli 1927 angefangen, wird genehmigt. Das Ende des laufenden Dienstjahres wird mit 31. Dezember 1927, das Ende der vierjährigen Sekundararztsdienstzeit mit 31. Dezember 1928 festgesetzt.

(3. 765, M.Abt. 1, 334.) Der vertragsmäßigen Anstellung einer Fürsorgerin für die Trinkerfürsorgestelle der Gemeinde Wien wird unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen zugestimmt.

(3. 620, M.Abt. 2, 7028.) Der definitive Aufscher des Versorgungsheimes Lainz Johann Domböck wird in Gruppe VI der städtischen Angestellten (Kraftwagenlenker) umgereiht.

(3. 772, M.Abt. 2, 8757.) Der Schlosser Georg Reithofer und die Hilfsarbeiter Karl Deles und Franz Forent werden mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1927 an der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und mit dem Range VI/9/6 vom 28. Juli 1925, beziehungsweise IX/9/3 vom 8. Juni 1926, beziehungsweise VIII/9/6 vom 5. September 1926 in das Gehaltschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(3. 739, M.Abt. 1, 279.) Der vertragsmäßigen Bestellung eines Facharztes für Orthopädie wird unter den im vorgelegten Vertragsentwurfe ersichtlichen Bedingungen zugestimmt.

(3. 735, M.Abt. 13 a, 785.) Der Gärtnergehilfe Leopold Böhrer wird als Friedhofsgärtner in die Gruppe V überreicht.

(3. 617, M.Abt. 2, 7742.) Der definitive Sanitätsobergehilfe Franz Blamauer und der definitive Sanitätsgehilfe Florian Stierschneider werden mit zweijähriger Bewährungsfrist in Gruppe V der städtischen Angestellten (Beamte des Kanzlei-Hilfsdienstes) unter der Bedingung überreicht, daß sie binnen dieser Frist die Prüfung aus dem Kanzleidienst ablegen. Sollten die beiden Obgenannten während der Bewährungsfrist in ihrer Dienstleistung nicht entsprechen, so würden sie in die frühere Gruppe so zurückversetzt werden, als ob eine Beförderung überhaupt nicht erfolgt wäre.

(3. 631, M.Abt. 2, 25066/26.) Der Schlosser des städtischen Bäderbetriebes Karl Forstner wird mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1927 an, bei gleichzeitiger Erteilung der Altersnachfrist, der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und unter Anrechnung von vier Jahren sieben Monaten Privatdienstzeit im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 26. April 1920, P. 3. 23955/19 mit dem Range VI/8/2 vom 1. August 1926 in das Gehaltschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(3. 781, M.Abt. 2, 9198.) Die in der vorgelegten Liste angeführten Hausgehilfen werden mit den aus dem Verzeichnisse ersichtlichen Rängen in die Standesgruppe der Amtsgelhilfen (Gruppe VI) überreicht.

(3. 836, M.D. 6946/26.) Neufestsetzung von Gebührenzulagen.

### CESCHKA HÜTE

Feinste Herren und Damenhüte

7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Alsterstraße 6

(Z. 770, M. Abt. 2, 9065.) Zur Veretzung der Bürger-  
lehrerin Marie Pieger in den dauernden Ruhestand wird im Sinne  
des § 148, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes die Zustimmung erteilt.

(Z. 786, M. Abt. 30, 1795.) Den Straßenarbeitern werden  
Dienstklappen der von der Betriebsdirektion vorgeschlagenen Art mit  
zweijähriger Tragdauer als Inventarstück beige stellt, die im Dienste  
unbedingt zu tragen sind.

(Z. 762, M. Abt. 2, 8390.) Die Anweisung der normalmäßig  
gekürzten Witwenpension im Jahresbetrage von 2790.11 S an Anna  
Baumgartner, Oberarztenswitwe, vom 1. Mai 1927 an, unter gleich-  
zeitiger Einstellung der Quieszenzbezüge des Verstorbenen sowie die  
Anweisung eines normalmäßig gekürzten Erziehungsbeitrages von je  
558.02 S jährlich für die drei unverorgten Kinder Frieda, Walter  
und Otto wird genehmigt.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 740, M. Abt. 2, 8811) Ing. Friedrich Kohnhaupt, Stadtbau-  
kommissär;

(Z. 741, M. Abt. 2, 8810) Ing. Franz Zotter, Stadtbau-  
kommissär;

(Z. 742, M. Abt. 2, 8809) Ing. Othmar Kosner, Stadtbau-  
kommissär;

(Z. 743, M. Abt. 2, 8821) Ing. Robert Leder, Stadtbau-  
kommissär;

(Z. 744, M. Abt. 2, 8471) Josef Jucif, Gartenarbeiter;

(Z. 746, M. Abt. 2, 7023) Josef Müller, Nachtwächter;

(Z. 747, M. Abt. 2, 8822) Ing. Dr. Franz Weinstein, Stadtbau-  
kommissär;

(Z. 748, M. Abt. 2, 8823) Ing. Emanuel Plachte, Stadtbau-  
kommissär;

(Z. 749, M. Abt. 2, 8816) Ing. Paul Fuchs, Stadtbau-  
kommissär;

(Z. 750, M. Abt. 2, 8817) Ing. Ferdinand Binder, Stadtbau-  
kommissär;

(Z. 751, M. Abt. 2, 8818) Ing. Ernst Kraus, Stadtbau-  
kommissär;

(Z. 752, M. Abt. 2, 8819) Ing. Josef Breittl, Stadtbau-  
kommissär;

(Z. 753, M. Abt. 2, 8820) Ing. Karl Weisglaf, Stadtbau-  
kommissär;

(Z. 754, M. Abt. 2, 8813) Ing. Otto Wiswanger, Stadtbau-  
kommissär;

(Z. 755, M. Abt. 2, 8814) Ing. Alfred Bujan, Stadtbau-  
kommissär;

(Z. 756, M. Abt. 2, 8815) Ing. Franz Fuhrmann, Stadtbau-  
kommissär;

(Z. 764, M. Abt. 2, 8598) Peter Eichholzer, Schlachthaus-  
aufseher;

(Z. 766, M. Abt. 2, 9204) Ing. Karl Gefund, Stadtbau-  
kommissär;

(Z. 767, M. Abt. 2, 2102) Karl Toisl, Beamter des Kanzlei-  
dienstes;

(Z. 768, M. Abt. 2, 8983) Ing. Franz Steineder, Stadtbau-  
kommissär;

(Z. 769, M. Abt. 2, 8985) Ing. Alexander Schuster, Stadtbau-  
kommissär.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

(Z. 775, B. D. 1826) Umgestaltungsarbeiten im Schloß Wil-  
helminenberg;

(Z. 776, B. D. 1825) Wohnhausbau im 2. Bezirke, Radinger-  
straße 21;

(Z. 777, B. D. 1824) Wohnhausbau im 13. Bezirke, Hüttel-  
bergstraße;

(Z. 778, B. D. 1823) Wohnhausbau im 19. Bezirke, Heiligen-  
städter Straße, 2. Teil;

(Z. 779, B. D. 1822) Neubau der Kühlanlage und des  
Schweinefammestalles in St. Marx;

(Z. 780, B. D. 1813) Herstellung von Ufer- und Sohlenfiche-  
rungen am Schreiberbach.

# STAF A

## KREDITINSTITUT

der öffentlichen Angestellten, r. G. m. b. H.  
WIEN VII., MARIAHILFER STR. 120

### SPAREINLAGEN

zu günstigen Bedingungen: 1965

5.5% jederzeit abhebbar

6% mit 1 monatlicher Kündigungsfrist

6.5% mit 2 monatlicher Kündigungsfrist

### HEIMSPARKASSE-N

### SCHECKVERKEHR

Nachstehende Ansuchen um Jahresgaben werden genehmigt:

(Z. 745, M. Abt. 2, 6870) Anna Gerger;

(Z. 771, M. Abt. 2, 7503) Antonie Spanitsch;

(Z. 761, M. Abt. 2, 8962) Marie Slavicek.

Nachstehende Geschäftsstücke wurden vom Gemeinderatsaus-  
schusse I genehmigt und an den Stadtehat weitergeleitet:

(Z. 758, M. Abt. 9, 2517.) Abteilungs- und Anstaltsärzte der  
Wiener städtischen Humanitätsanstalten, Bezugserhöhung.

(Z. 782, M. Abt. 1, 293.) Arbeitsvertrag für die Arbeiter der  
städtischen Baustoffelager.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde im Gemeinderatsauschusse I  
genehmigt und an den Gemeinderatsauschuß II weiter-  
geleitet:

(Z. 784, M. Abt. 1, 257.) Beistellung von Dienstkleidern als  
Inventarstücke, Zuschußkredite für 1927.

## Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 25. Mai 1927.

Anwesende: Amtsf. StR. Richter, die GR. Beißer,  
Bermann, Doppler, Dr. Mine Furtmüller, Groß,  
Hellmann, Herstein, Panofsch, Stubianek,  
Dr. Wagner und Marie Wielsch; ferner Sen. R. Gräf,  
die Ob. Mag. Re. Dr. Klauß, Dr. Pferinger, Dr. Köpf.  
Schriftführer: Verw. Sekr. Polt.

Amtsf. StR. Richter eröffnet die Sitzung und schreitet zur  
Wahl eines Vorsitzenden und zweier Vorsitzendenstellvertreter, ferner  
dreier Mitglieder für den Unterausschuß zur Unterstützung von Thea-  
ter- und Musikaufführungen für Arbeiter, Angestellte und Schüler.  
GR. Hellmann wird zum Vorsitzenden, die GR. Marie Wielsch und  
Stubianek zu Vorsitzendenstellvertretern gewählt. In den Unterausschuß  
werden gewählt: Amtsf. StR. Richter und die GR. Hellmann und  
Marie Wielsch.

GR. Hellmann übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 25, M. Abt. 52, 1433.) Für die Verlegung eines zirka  
930 m langen Telegraphen- und Telephonkabels der städtischen  
Feuerwehr in der Krottenbachstraße, von der Görgengasse bis zur  
verlängerten Strehlgasse, wird ein Sachkredit von 5800 S bewilligt;  
der Vergebung der Kabellieferung an die Firma Kabelfabrik und  
Drahtindustrie A.-G. wird zugestimmt.

(Z. 1, M. Abt. 47, 2261.) Die Gemeinde Wien lehnt namens  
des Wiener Armenfonds die ihr auf Grund des Testamentes vom  
22. September 1926 der am 24. September 1926 verstorbenen Stephana-

nie Dreinel zugefallene Erbschaft wegen Geringfügigkeit des der Gemeinde Wien verbleibenden Nachlassvermögens ab.

(Z. 7, M. Abt. 53, 2547.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung erhebt namens der Gemeinde Wien gemäß § 23/5 der Gewerbeordnung gegen die Erteilung der von der „Lobeg“ angestrebten Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Motoromnibuswagen auf der Strecke Perchtoldsdorf Hauptplatz—Perchtoldsdorf Sonnbergstraße, ferner Rodauner Straße, durch Rodaun und Kalksburg, ein Stück der Breitenfurter Straße, bis zur Einmündung der Straße über den Maurer Berg, weiter durch Mauer, Valentingasse über den Hauptplatz, Wiener Straße nach Wien, 13. Speisinger Straße, Lainzer Straße bis Hiezingler Platz nach § 15/3 der Gewerbeordnung unter nachfolgenden Bedingungen keine Einwendung: 1. Die Konzession ist an den jederzeitigen Widerruf zu knüpfen. 2. Der Betrieb darf nur im Nachtverkehr von 23 Uhr bis 5 Uhr geführt werden. 3. Die Regelung der Standplatzfrage in Wien bleibt vorbehalten. 4. Dürfen nur luftbereifte, maschinell vollkommen geeignete Kraftstellwagen mit einer Breite unter 2,15 m zur Verwendung gelangen, die über bequeme Sitzgelegenheiten und über entsprechend angeordnete Ein- und Ausstiege verfügen. Die Wagentüren müssen Sicherungen aufweisen, die außen in halber Türhöhe angebracht sind.

(Z. 8, M. Abt. 53, 4125.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung erhebt namens der Gemeinde Wien gemäß § 23/5 der Gewerbeordnung gegen die Erteilung der von der „Lobeg“ angestrebten Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Motoromnibuswagen für die Strecke Mödling—Schrammelpfah—Wiener Neudorf—Triefster Straße bis Wien, Wiedner Hauptstraße bis zur Oper (eventuell bis Stephansplatz) nach § 15/3 der Gewerbeordnung unter nachfolgenden Bedingungen keine Einwendung: 1. Die Bestimmung des Standplatzes in Wien bleibt vorbehalten. Die Konzessionsurkunde hätte den Standplatz in Wien nicht zu bezeichnen. 2. Ein Anhalten zur Aufnahme und zum Absetzen von Fahrgästen im Wiener Stadtgebiete bis zur Gemeindegrenze wäre mit Ausnahme auf dem Standplatz in Wien zu untersagen. 3. Dürfen nur luftbereifte, maschinell vollkommen geeignete Kraftstellwagen mit einer Breite unter 2,15 m zur Verwendung gelangen, die über bequeme Sitzgelegenheiten und über entsprechend angeordnete Ein- und Ausstiege verfügen. Die Wagentüren müssen Sicherungen aufweisen, die außen in halber Türhöhe angebracht sind.

(Z. 9, M. Abt. 53, 9396/26.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung erhebt gemäß § 23/5 der Gewerbeordnung namens der Gemeinde Wien gegen die Erteilung der von Anton Richtner angestrebten Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Automobilen für die Strecke Wien, 21. Strebersdorf, durch Lang-Enzersdorf—Bisamberg bis Korneuburg im Standorte Wien, 21. Bezirk, Strebersdorf, Prager Straße, Gasthaus Magblener, unter nachfolgenden Bedingungen keine Einwendung: 1. Die Regelung der Standplatzfrage in Strebersdorf bleibt vorbehalten. 2. Dürfen nur luftbereifte, maschinell vollkommen geeignete Kraftstellwagen zur Verwendung gelangen, die über bequeme Sitzgelegenheiten und über entsprechend angeordnete Ein-, und Ausstiege verfügen.

(Z. 10, M. Abt. 53, 11193/26.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung erhebt gemäß § 23, Absatz 5 Gewerbeordnung mit Rücksicht auf das gegebene Bedürfnis der Bevölkerung gegen die Erweiterung der dem Johann Reidhart erteilten Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Kraftwagen für die Linie Wien 9. Liechtenwerderplatz—Klosterneuburg-Kierling auf die Strecke Wien 9. Liechtenwerderplatz—Althanplatz unter nach-

folgenden Bedingungen keine Einwendung: 1. Eine Beförderung von Fahrgästen zwischen Althanplatz und Ruzsdorfer Platz, beziehungsweise auf Teilstrecken dieser Linie ist unstatthaft. 2. Die Bestimmung des Standplatzes bleibt der gewerbepolizeilichen Regelung vorbehalten.

(Z. 11, M. Abt. 53, 12319/26.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung erhebt namens der Gemeinde Wien gemäß § 23/5 Gewerbeordnung gegen die Erteilung der von Jakob Dietrich angestrebten Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mittels Automobilen auf folgender Strecke: Wien 1. Verkehrsbureau, Rajsmarkt, Lastenstraße, Währinger Straße, Ruzsdorfer Straße, Heiligenstädter Straße, Kahlenbergerdorf, Klosterneuburg, Kierling, Gugging, St. Andrä v. d. Hgt., Wolfpassing, Königstetten, Tulbing, Chorherrn, Klein-Staatsdorf, Freundorf, Baumgarten a. Tfl., Judenau, Langenrohr, Tulln unter den nachfolgenden Bedingungen keine Einwendung: 1. Die Bestimmung des Standplatzes in Wien bleibt der gewerbepolizeilichen Regelung vorbehalten. Die Konzessionsurkunde hätte eine nähere Bezeichnung des Standplatzes in Wien nicht zu enthalten. 2. Dürfen nur luftbereifte, maschinell vollkommen geeignete Kraftstellwagen zur Verwendung gelangen, die über bequeme Sitzgelegenheiten und über entsprechend angeordnete Ein- und Ausstiege verfügen. Die Breite der Wagen darf 2 m nicht übersteigen. 3. Ein Anhalten zur Aufnahme und zum Absetzen von Fahrgästen innerhalb des Gemeindegebietes von Wien ist zu untersagen.

(Z. 12, M. Abt. 53, 12063/26.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung erhebt namens der Gemeinde Wien gemäß § 23/5 Gewerbeordnung gegen die Erweiterung der dem Josef Hartl erteilten Konzession (zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Kraftwagen auf der Strecke Wien von der Haltestelle der Linie 62 der elektrischen Straßenbahn an der Kreuzung der Breitenfurter Straße und der Hekendorfer Straße im 12. Wiener Gemeindebezirk aus über Hggersdorf bis Liesing) für die Linienführung bis zur Philadelphiabridge unter nachfolgenden Bedingungen keine Einwendung: 1. Die Bestimmung des Standplatzes bleibt der gewerbepolizeilichen Regelung vorbehalten. 2. Ein Anhalten zur Aufnahme und zum Absetzen von Fahrgästen zwischen der Kreuzung der Breitenfurter Straße und der Hekendorfer Straße und dem Standplatz in Wien ist zu untersagen.

(Z. 13, M. Abt. 53, 11938/26.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung spricht sich gemäß § 23/5 Gewerbeordnung namens der Gemeinde Wien gegen die Erteilung der von Eduard Schibich angestrebten Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Autostellwagen von Wien, 1. Bezirk, Friedrichstraße nach Eisenstadt und zurück aus, da durch den täglich zweimal ab Wien 1. Verkehrsbureau geführten staatlichen Postkraftwagenbetrieb dem Bedürfnisse des Verkehrs vollkommen Rechnung getragen ist.

(Z. 14, M. Abt. 53, 7596/26.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung erhebt namens der Gemeinde Wien gemäß § 23/5 Gewerbeordnung gegen die Erteilung der von Markus Eifer angestrebten Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Kraftwagen von Wien-Schönbrunn (Weigl's Dreherpark) über Altmannsdorf—Neu-Erlaa—Bösendorf—Laxenburger Allee—Wiedermannsdorf nach Laxenburg nach § 15/3 Gewerbeordnung unter nachfolgenden Bedingungen keine Einwendung: 1. Die Bestimmung des Standplatzes in Wien bleibt vorbehalten. 2. Es dürfen nur luftbereifte, maschinell vollkommen geeignete Kraftstellwagen zur Verwendung gelangen, die über bequeme Sitzgelegenheiten und Einstiege verfügen. 3. Ein Anhalten zur Aufnahme und zum

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

## Gemeinde Wien

# Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: 67-5-40 Serie

1976

Auto-  
Gasco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

Absetzen von Fahrgästen innerhalb des Wiener Gemeindegebietes mit Ausnahme am Standplak in Wien ist unterjagt.

(Z. 15, M. Abt. 53, 5856/26.) Der Gemeinderatsauschuß für allgemeine Verwaltung beschließt:

A. Gegen die Erteilung der von der Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen angestrebten Konzession für die Route Wien—Triefster Straße—Inzersdorf—Pfaffstätten—Baden—Soos—Böslau im Lokalverkehr wird gemäß § 23/5 Gewerbeordnung unter den üblichen Bedingungen keine Einwendung erhoben.

B. Einer Verleihung der von der Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen angestrebten Konzession für die Route Wien—Mariahilfer Straße—Meidlinger Hauptstraße—Breitenfurter Straße—Lagenburger Hofallee—Pfaffstätten—Baden—Soos—Böslau kann gemäß § 23/5 Gewerbeordnung die Zustimmung nicht erteilt werden, da der Bedarf durch die obige Routenführung gedeckt ist und außerdem Momente verkehrstechnischer Natur dagegen sprechen.

C. Gegen die Erteilung der von den Gemeinden Baden und Böslau angestrebten Konzessionen Wien—Baden, beziehungsweise Wien—Böslau ohne Zwischenhaltestellen wird gemäß § 23/5 Gewerbeordnung unter den üblichen Bedingungen keine Einwendung erhoben.

D. Gegen eine Erteilung von Konzessionen für die Route Wien—Baden, beziehungsweise Wien—Böslau an „Autorev“, Automobilreparatur- und Handelsgesellschaft m. b. H., Kleinautotaxiunternehmen Hohenberg & Földvary, Marie Holub, Alexander Hüßl, „Lobeg“, Lastauto- und Omnibusbetriebsgesellschaft m. b. H., Rudolf Brenner und Hermine Weidlich spricht sich der Gemeinderatsauschuß für allgemeine Verwaltung gemäß § 23/5 Gewerbeordnung aus, da dem Bedürfnisse der Bevölkerung bei Erteilung von Konzessionen im Sinne der Anträge A und C hinreichend Rechnung getragen ist.

Gegen die Konzessionserteilung, beziehungsweise Konzessionserweiterung an Ing. Georg Wohlgemuth für beide Routen Wien—Semmering, beziehungsweise Rag (Talfstation) und an die Firma Brüder Höllriegl und die offene Handelsgesellschaft Franz Domjan & Söhne für die angejuchte Linie — erstere Wien—Semmering, letztere Wien—Rag (Talfstation), und zwar als Ausflugslinien — wird gemäß § 23/5 Gewerbeordnung unter den üblichen Bedingungen keine Einwendung erhoben. Außerdem ist den von der niederösterreichischen Landesregierung gestellten Bedingungen zu entsprechen.

Gegen eine Erteilung von Konzessionen für die Routen Wien—Semmering, beziehungsweise Wien—Rag an „Autorev“, Automobilreparatur- und Handelsgesellschaft m. b. H., Kleinautotaxiunternehmen Hohenberg & Földvary, Marie Holub, Alexander Hüßl, „Lobeg“, Lastauto- und Omnibusbetriebsgesellschaft m. b. H., Rudolf Brenner und Hermine Weidlich spricht sich der Gemeinderatsauschuß für allgemeine Verwaltung gemäß § 23/5 Gewerbeordnung aus, da dem Bedürfnisse der Bevölkerung bei Erteilung von Konzessionen im Sinne des vorstehenden Antrages hinreichend Rechnung getragen ist.

Gegen die Erteilung der von der „Lobeg“ angestrebten Konzession für die Route Wien—Lagenburg (für den Lokalverkehr) wird gemäß § 23/5 Gewerbeordnung unter den üblichen Bedingungen keine Einwendung erhoben.

Gegen die Erteilung der von Rudolf Brenner angestrebten Konzession für die Route Wien—Lagenburg (als Ausflugslinie) wird gleichfalls gemäß § 23/5 Gewerbeordnung unter den üblichen Bedingungen keine Einwendung erhoben.

Gegen eine Erteilung der Konzession für die Route Wien—Lagenburg an das Kleinautotaxiunternehmen Hohenberg & Földvary spricht sich der Gemeinderatsauschuß für allgemeine Verwaltung gemäß § 23/5 Gewerbeordnung aus, da dem Bedürfnisse der Bevölkerung durch die zwei bestehenden Ausflugsunternehmen, beziehungsweise durch die an Rudolf Brenner in Aussicht genommene Konzessionserteilung hinreichend Rechnung getragen ist.

Gegen die Erteilung der von der offenen Handelsgesellschaft Franz Domjan & Söhne angestrebten Konzession für die Route Wien—Kreuzenstein (als Ausflugslinie) wird gemäß § 23/5 Gewerbeordnung unter den üblichen Bedingungen keine Einwendung erhoben.

Gegen die Erteilung der von dem Kleinautotaxiunternehmen Hohenberg & Földvary und der „Lobeg“ angestrebten Konzessionen Wien—Bachau (als Ausflugslinien) wird gemäß § 23/5 Gewerbeordnung unter den üblichen Bedingungen keine Einwendung erhoben.

Gegen die Erteilung der von Ing. Georg Wohlgemuth angestrebten Konzession Schloß Schönbrunn, beziehungsweise Stadtbahnhaltestelle Hiezing, beziehungsweise Straßenbahnhaltestelle 13. Hermesstraße—Hermesvilla (Lainzer Tiergarten), und zwar bei Führung als Ausflugslinien wird gemäß § 23/5 Gewerbeordnung unter den üblichen Bedingungen — vorbehaltlich des Einverständnisses des Kriegsgeschädigtenfonds — keine Einwendung erhoben.

Gegen die Erteilung der angestrebten Konzession für Ausflugsrouten südlicher und westlicher Wienerwald seitens Kleinautotaxiunternehmen Hohenberg & Földvary, Rudolf Brenner, Anton Schmidt und Franz Domjan & Söhne wird gemäß § 23/5 Gewerbeordnung unter den üblichen Bedingungen keine Einwendung erhoben.

Berichterstatter GR. Weisser:

(Z. 15, Div. Samml. 898.) Zum Zwecke der Beteiligung der Stadt Wien an der internationalen Musikausstellung „Musik im Leben der Völker“ in Frankfurt am Main wird genehmigt, daß die von der Direktion der städtischen Sammlungen vorgeschlagenen Gegenstände aus den Beständen der städtischen Sammlungen nach Frankfurt am Main transportiert werden.

Vorsitzende: GR. Marie Wielich.

Berichterstatter GR. Hellmann:

(Z. 20, M. Abt. 48, 349.) Dem Ansuchen des Alois Plager um Leistung eines Ersatzbetrages anlässlich des Todes seiner Tochter, der Schülerin der allgemeinen Mittelschule 16. Herbststraße 86, Marie Plager, wird nicht stattgegeben.

(Z. 21, M. Abt. 48, 194.) Der Auguste Hadsteiner, Mutter des Bürgerschülers Ferdinand Hadsteiner, der beim Spiele im Schulhofe einen Unfall erlitt, wird in Berücksichtigung ihrer ungünstigen Erwerbs- und Vermögensverhältnisse und ohne Anerkennung einer Verpflichtung der Gemeinde Wien ein Beitrag zu den Leichenkosten ihres Sohnes im Betrage von 300 S bewilligt.

(Z. 11, M. Abt. 49, 10341.) Der Direktion des Lustspieltheaters wird für die in diesem Theater zu veranstaltende Kinder- vorstellungen gegen nachträgliche Abrechnung eine weitere à conto-Zahlung in der Höhe von 10.000 S gewährt.

Vorsitzender: GR. Hellmann.

Berichterstatter StR. Richter:

67 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

131 Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 127 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

In 21 Fällen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 38 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 18 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 1 Falle wird die mit präsidialer Verfügung erteilte Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband nachträglich genehmigt.

In 172 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

Die Ansuchen zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Vorsitzender: **GR. Hellmann.**

Berichterstatter **StR. Richter:**

(Z. 24, M. Abt. 52, 1378.) Anschaffung einer Additionsmaschine für die M. Abt. 52 — Betriebsbuchhaltung Feuerwehr; Bewilligung eines Zuschußkredites pro 1927 zur Kreditpost 2 d „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 54 „Feuerlöschwesen“ (Ausgabrubrik 702/1).

(Z. 14, Div. Arch. 858.) Neufaszifizierung des Gerichtsarchives; Bewilligung eines Zuschußkredites pro 1927 zur Ausgabrubrik 706/2 b.

Vorsitzende: **GR. Marie Wielisch.**

Berichterstatter **GR. Hellmann:**

(Z. 19, M. Abt. 48, 156.) Rechnungslegung pro 1926 der Lehrerfortbildungskurse auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung; Bewilligung eines Zuschußkredites für das Jahr 1926.

Die Ausfußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Vorsitzender: **GR. Hellmann.**

Berichterstatter **StR. Richter:**

(Z. 23, M. Abt. 52, 1152.) Neuregelung der Feuerwachegebühren in Theatern, Singspielhallen u. dgl.

(Z. 26, M. Abt. 52, 1226.) Bewilligung eines Zuschußkredites pro 1927 für die Radioanlage und Herstellung eines Telegraphenschranke für die städtische Feuerwehr.

(Z. 13, Div., M. D. 2907.) Bewilligung eines Zuschußkredites pro 1927 zur Ausgabrubrik 708/2 „Stempel und sonstige Gebühren“.

Vorsitzende: **GR. Marie Wielisch.**

Berichterstatter **GR. Hellmann:**

(Z. 22, M. Abt. 48, 657.) Errichtung einer Sonderschule für verkrüppelte schulpflichtige Kinder in Wien.

## Bezirksvertretungen.

### 14. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.

Öffentliche Sitzung vom 27. Mai 1927.

Vorsitzender: **WB. Karl Frey.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Berv. Ob. Koar. Busch.**

An Sühnegeldern wurden 50 S erlegt.

**WR. König** stellt den Antrag, die von der Johnstraße, Meißelstraße und Märzstraße umgrenzte städtische Gartenanlage, die den Namen Kaiser Franz Josef-Jubiläumspark führt, in **A. G. Forschneritz-Parc** umzubenennen. (Ang.) — **WR. Prucha** ersucht, die Straßensenkung bei den gepflasterten Ubergängen an der Kreuzung Märzstraße—Sturzgasse beheben zu lassen. Weiters beantragt er, daß die über die abschüssige Johnstraße verkehrenden Autos durch eine Tafel „Langsam fahren!“ gewarnt werden. Ferner wären vor den Ausgängen des Kaiser Franz Josef-Jubiläumsparkes in dieser Straße am Gehsteigsaum Gitter anzubringen, um die den Parc verlassenden Kinder vor unvorsichtigem Ueberfahren der Straße abzuhalten und das Fußballspiel in diesem Parke zu verbieten. — **WR. Dehler** beantragt, daß der Gehsteig gegenüber der Straßenbahnremise Rudolfsheim in der Mariahilfer Straße instandgesetzt werde. — **WR. Heger** ersucht um Anbringung von Anfallgittern bei den Stiegenaufgängen vom Schwendermarkt zur Mariahilfer Straße. — **WR. König** beantragt, vor der Einheitsmittelschule 14, Schweglerstraße 2/4, Holzstöckelpflaster anbringen zu lassen. Weiters möge auch die Dablergasse vor dem Amtshaus der Bezirksvertretung und der gegenüberliegenden Volksschule mit Holzstöckelpflaster versehen werden. — **WBSt. Salmen** schlägt vor, daß der Gehsteig in der Meißelstraße beim Wasserbehälter und der Teil der Meißelstraße zwischen Suezgasse und Würmsergasse ausgebessert werde. — **WR. Kiedinger** ersucht neuerdings, daß am Baumgartner Friedhof durch Einstellung von städtischen Bewachungsorganen die jetzt häufig vorkommenden Diebstähle verhindert werden. — **WR.**

**Heine** stellt den Antrag, es möge die Straßenbahnlinie 57 bis Lainz geführt werden. — Die Anträge werden einstimmig angenommen.

### 17. Gemeindebezirk, Hernals.

Öffentliche Sitzung vom 27. Mai 1927.

Vorsitzender: **WB. Anton Haidl.**

Schriftführer: **Berv. Sekr. Scheidl.**

**WR. Reinhart** beantragt, daß die halbnächtige Beleuchtung der Hernalser Hauptstraße in eine ganznächtige umgewandelt werde. (Einst. ang.)

Zu Fürsorgeräten werden stimmeneinhellig gewählt: **Desiderius Brill, Buchbinder; Johanna Flaschko, Pflegerin; Matthias Größinger, Gasarbeiter; Josef Lisak, Schuhmachermeister; Anton Pasching, Schaffner; Bonifazius Rotter, Beamter; Johann Kupprich, Maschinen-schlosser; Leo Sieb, Buchhalter; Karl Scharm, Hilfsarbeiter; Josef Wagner, städtischer Angestellter; Josefina Wittmann, Haushalt.**

In den Beirat der Zweiganstalt der Zentralsparcassa wird **WBSt. Twaroch** gewählt.

### 19. Gemeindebezirk, Döbling.

Öffentliche Sitzung vom 30. Mai 1927.

Vorsitzender: **WB. J. Seleskowitzsch.**

Schriftführer: **Berv. Ob. Koar. Rigl.**

Gewählt werden: Als Ausfußmitglied der Zentralsparcassa **WB. Josef Seleskowitzsch**, als Mitglieder des Beirates der Filiale Döbling **Alfred Pink, Leopold Wagner und Ignaz Voith.**

Sitzungen:

Döbling: 7. Juli, 1/6 Uhr.

Floridsdorf: 30. Juni, 6 Uhr.

## Allgemeine Nachrichten.

### Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 19. bis 25. Juni.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 43.161 q (— 273), Kartoffeln 10.703 q (— 842), Obst 21.545 q (+ 2408), Argumen 800 Kisten (+ 100) und 50 q (— 81), Pilze 82.2 q (+ 45.2), Butter 437.4 q (+ 0.7), Eier 2.284.800 (— 665.400).

Auf dem Rindermarkte waren im Vergleiche zur Vorwoche um 256 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 130 bis 175 g, ungarische 120 bis 180 g, rumänische 118 bis 180 g, jugoslawische 116 bis 170 g, tschechoslowakische Ia 180 bis 200 g, IIa 160 bis 178 g, Stiere 116 bis 165 g, Kühe 116 bis 145 g, Weinkvieh 55 bis 115 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 215 bis 280 g, ausgeweidet 230 bis 320 g, Fleischschweine 230 bis 295 g, Fetteschweine 230 bis 260 g, Lämmer, lebend, Ia 150 bis 160 g, Lämmer, ausgeweidet, 120 bis 220 g, Schafe im Fell Ia 160 bis 170 g, IIa 120 bis 150 g, Schafe ohne Fell Ia 200 bis 240 g, IIa 160 g, Kitz Ia 240 g, IIa 160 bis 190 g, Ziegen IIa 70 bis 80 g, IIIa 60 g. Auf dem Schweinemarkt notierten: Lebende Fleischschweine 180 bis 240 g, Fetteschweine 185 bis 215 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Zufuhren vom flachen Lande erreichten fast die vorwöchentliche Höhe. Die Bahnzufuhren waren gegen die Vorwoche um vier Waggon mit 50.2 Tonnen größer. Im Kleinhandel notierten gegen die Vorwoche billiger: Jungschweinefleisch um 20 g (300 bis 400), Schweineschmalz um 20 g (280 bis 340), Speck um 10 bis 20 g (220 bis 270), IIa Filz um 20 g (260 bis 320). Auf dem Geflügelmarkte waren die Zufuhren bei heurigen Gänsen geringer, diese wurden auch um 10 g per Kilogramm und heurige Enten um 20 g per Kilogramm teurer als in der Vorwoche verkauft. Bei Wildbret blieben die Preise unverändert, die Beschickung war etwas geringer als in der Vorwoche.

# Baubewegung

vom 25. bis 28. Juni.

## Gesuche um Baubewilligungen.

### Neubauten.

11. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Simmeringer Hauptstraße 351 a, von Franz und Anna Seefried, Bauführer H. Glasauer & Karl Bernard (1660).
13. Bezirk: Einfamilienhaus, Wolfersberg, Kat.-Parz. 200, von A. Willisch, Bauführer R. Hammer (5425).
- " " Einfamilienhaus, Wolfersberg, Kat.-Parz. 565, von J. Lang, Bauführer B. Vidnie (5402).
- " " Einfamilienhaus, Einl.-Z. 930, Ober-St. Veit, von der Siedlungsgenossenschaft „Einsiedelei“, Bauführer Amlacher & Sauer (5405).
- " " Einfamilienhaus, Einl.-Z. 930, Ober-St. Veit, von der Siedlungsgenossenschaft „Einsiedelei“, Bauführer Amlacher & Sauer (5406).
- " " Einfamilienhaus, Einl.-Z. 930, Ober-St. Veit, von der Siedlungsgenossenschaft „Einsiedelei“, Bauführer Amlacher & Sauer (5407).
- " " Einfamilienhaus, Einl.-Z. 930, Ober-St. Veit, von der Siedlungsgenossenschaft „Einsiedelei“, Bauführer Amlacher & Sauer (5404).
- " " Zweifamilienhaus, Einl.-Z. 353, Kat.-Parz. 211/1, Giesing, von B. Stanek, Bauführer Rothermann & Kotscher (6733).
20. Bezirk: Schulgebäude, Vorgartenstraße, Einl.-Z. 3002/3, von der Stolsty Spolek „Komensky“ Be Videni (13337).
21. Bezirk: Volksbad, Genochplatz, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 23 a (13450).

### Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanal, Sonnenfelsgasse 11, von Hugo Pittsch, Bauführer Ing. M. Haupt (13358).
- " " Fischverlaufspavillon, Franz Josef-Kai, gegenüber Morzinplatz, von der Deutschen Dampfschifferei „Nordsee“, G. m. b. H., Bauführer Leopold Mühlberger (13421).
- " " Fischverlaufspavillon, rechtes Donaukanalufer, gegenüber Wiberstraße, von der Deutschen Dampfschifferei „Nordsee“, Bauführer Leopold Mühlberger (13422).
2. Bezirk: Trafikhütte, Ausstellungsstraße, bei der Verbindungsbahnbrücke, von Auguste Vogel (13255).
- " " Klosettanlage, Kauferschstraße 16, von der Israelitischen Kultusgemeinde (13429).
- " " Kinderfreibad, Augarten, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 25 a (13491).
7. Bezirk: Kanalauswechslung, Siebensterngasse 26, Bauführer D. Luidenus & A. Schwarz (13240).
8. Bezirk: Kanalinstandsetzung, Haptingergasse 3, Bauführer Bauunternehmung A. R. Bergmann & Komp. (13256).
9. Bezirk: Kanalauswechslung, Mariannengasse 30, von R. Semmelmayer, Bauführer Anton Wajtl (13206).
11. Bezirk: Trafikhütte, Baradenlager Hasenleitengasse, von Julie Ludl, Bauführer Anton Tauber (2601).
- " " Magazinszubau im städtischen Gaswerk, von der Pulverfabrik Skodawerke A.-G., Bauführer H. Kella & Komp. (2638).
- " " Familiengruft am Simmeringer Friedhof, von Marie Hader, Bauführer Rupert Polorny (2658).
- " " Stodwerksaufhebung, Simmeringer Hauptstraße 343, von Gustav Krotendorfer, Bauführer Alois Löw (2661).
- " " Simmeringer Hauptstraße 112, Dachstuhlwechsung, von Antonie Frieser, Bauführer Leopold Schögl (1687).
13. Bezirk: Zubau, Rosentalgasse 28, von Lohn, Bauführer Löwe (3162).
- " " Zubau, Einsiedeleigasse 15, von Teplý, Bauführer Schiebner (3148).
- " " Zubau, Ratmannsdorfgasse 9, von Dr. Mahler, Bauführer Stigler & Rous (3338).
- " " Kanzleihäuschen, Flößersteig 49, von Kempay, Bauführer Pönninger (3439).
- " " Garage, Kupelwiesergasse 15, von Bohrer, Bauführer Fahnler (3494).

13. Bezirk: Gartenhaus, Einl.-Z. 306, Breitensee, von Polorny, Bauführer Bojanowsky (3495).
- " " Werkzeugschuppen, Schanzstraße 53, von Himler, Bauführer derselbe (3559).
- " " Werkstätte, Cumberlndstraße 51, von Fiebigler, Bauführer Korn (2948).
- " " Verkaufshütte, Villenberggasse 6, von Kolbisch, Bauführer Fuchs (3173).
- " " Verkaufshütte, Flößersteig 49, von Neumann, Bauführer Gindra (3294).
- " " Verkaufshütte, Einl.-Z. 1448, Ober-St. Veit, von Dorfer, Bauführer Haul (3316).
- " " Wellblechmagazin, Eduard Klein-Gasse 29, von Burmann, Bauführer Kromus (3404).
- " " Einfriedung, Grünbergstraße 14, von Lendowitsch, Bauführer Fidermuc (3451).
- " " Benzinkammer, Linger Straße 20, von Ing. Böhm, Bauführer Beer (3450).

### Abaptierungen.

1. Bezirk: Bartensteingasse 9, Josef Hampel (13316).
- " " Kohlmessergasse 2, Arnold Barber (13321).
- " " Kohlmessergasse 4, Arnold Barber (13322).
- " " Marc Aurel-Strasse 6, Max Piewer (13417).
2. Bezirk: Taborstraße 24 a, Arnold Barber (13543).
3. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 20, Karl Michna (13208).
- " " Marzergasse 17, Fritz Mahler (13357).
- " " Schützengasse 19, A. Seelethner (13386).
- " " Hintere Zollamtstraße 3, Karl Mopis (13418).
- " " Radekthstraße 10, Ing. R. Führer (13510).
7. Bezirk: Mariahilfer Straße 46, Ing. A. Burian (13333).
- " " Kirchengasse 4, Ing. A. Burian (13334).
- " " Mariahilfer Straße 48, Ing. A. Burian (13336).
8. Bezirk: Blindengasse 4, Josef Gärtner (13385).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 1, Ing. Dr. Bernh. Werth (1657).
13. Bezirk: Leopold Müller-Gasse 17, Riendöhl (3061).
- " " Premrenergasse 15, Mahler (3066).
- " " La Roche-Gasse 19, Kautz & Löder (3085).
- " " Leegasse 7, Witajek & Komp. (3333).
- " " Bedmannngasse 16, Tiefenbacher (3349).
- " " Hochmaiggasse 25, „Grundstein“ (3317).
- " " Bernbrunnngasse 9, Abend (3307).
- " " Anton Langer-Gasse 34, Kröpfel (3371).
- " " Schweizertalstraße 7, Schindler (3350).
- " " Anhofstraße 228, Schiegl (3323).
- " " Rosental, Gr. A. 11, Wolf (3493).
- " " Linger Straße 62, Staud & Groß (3521).
- " " Einl.-Z. 252, Ober-St. Veit, Oppolzer (3514).
- " " Tuersgasse 8, Oppolzer (3513).
- " " Penzinger Straße 17, Brotsch (3595).
- " " Benzgasse 21, Protsch (3671).

### Renovierungen.

1. Bezirk: Wipplingerstraße 3/5, B. Brusnbauch (13247).
- " " Mahlerstraße 10/12, Allgemeine österreichische Baugesellschaft (13348).
- " " Franz Hochedlinger-Gasse 9, Hans Verla (13395).
2. Bezirk: Vereinsgasse 3, Baugesellschaft Faltis & Dent (13412).
- " " Vereinsgasse 5, Baugesellschaft Faltis & Dent (13413).
3. Bezirk: Reinerngasse 14, Ing. J. Neubauer (13342).
- " " Ungargasse 24, F. Fischls Witwe (13514).
4. Bezirk: Große Neugasse 5, Weinmann & Komp. (13251).
- " " Waaggasse 8, Otto Mathias (13254).
- " " Margaretenstrasse 50, Wandner & Bolejnil (13330).
5. Bezirk: Reiprechtsdorfer Straße 55, Schäß & Zagler (13249).

TON-WAREN

WAND-VERKLEIDUNGEN

FUSSBODENBELÄGE

STEINZEUG KANÄLE

BRÜDER SCHWADRON

WIEN I. FR. JOS. KAI 3

TELEF: 75486  
75487

## Spiegel- und Tafelglas-Niederlage Hermann Dénes

V., Hamburgerstraße Nr. 5.—7. Detail-Verkauf: I., Maysedergasse Nr. 2. Bau- und Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank und belegt, Spezialglas, Solin- und Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc., etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Dachfalz-Ziegeln. Telephone: 60-30, 60-33, 71-208. 2040

# FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

## UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,

**GASHERDE** **WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE** **GASKOCHER**  
**GASBADEÖFEN** **AUSSTELLUNGSLOKAL:** **GASHEIZÖFEN**  
**GASBÜGELEISEN** **WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20** **GASBRATROHRE**  
**GASRADIATOREN** **TELEPHON 27-4-53, 25-1-61** **GASKAFFEEHERDE**  
**HEISSWASSERAPPARATE** **★** **GROSSKÜCHENANLAGEN**

6. Bezirk: Esterhazygasse 31, Friedrich Warmorek (13328).  
 " " Mittelgasse 16, B. Buchwieser (13338).  
 8. Bezirk: Happingergasse 3, Bauunternehmung A. R. Bergmann & Komp. (13257).  
 " " Tigergasse 27, Kliment & Hava (13391).  
 " " Alferstraße 45, M. Kobls Witwe & Jng. Rader (13513).  
 9. Bezirk: Salzergasse 6, Gustav Hofmann (13324).  
 " " Fuchsthallergasse 4, Künzl & Soffit (13389).  
 11. Bezirk: Schneidergasse 11/13, Jng. Julius Herr (1674).  
 13. Bezirk: Steinhof, Glich (3191).  
 " " Märzstraße 154, Michna (3236).  
 " " Trogergasse 6, Staud & Groß (3230).  
 " " Einwänggasse 8, Witafel (3335).  
 " " Penzinger Straße 92, Witafel (3334).  
 " " Künigberg 1, Strohmayr (3337).  
 " " Linzer Straße 80, Staud & Groß (3325).  
 " " Nisselgasse 7, Staud & Groß (3325).  
 " " Tiefendorfergasse 11, Benda (3322).  
 " " Drehhausentstraße 14, Cernilovský (3463).  
 " " Hügelgasse 18, Höbarth (3464).  
 " " Haditzgasse 44, Kirchner (3465).  
 " " Anhoffstraße 236, Czernak (3466).  
 " " Fheringergasse 14 a, Dirnschrodt (3501).  
 " " Hütteldorfer Straße 249, Faltis & Denk (3575).  
 " " Penzinger Straße 52, Witafel (3567).  
 " " Kupelwiesergasse 29, Klingraber (3604).  
 " " Ruessteingasse 8, Czerny (2947).  
 " " Hütteldorfer Straße 194, Trantina (2966).  
 " " Sedendorferstraße 8, L. & W. Wolf (2967).  
 " " Hügelgasse 10, Bötz (2973).  
 " " Nisselgasse 8, Dobias (2974).  
 " " Haditzgasse 156, Dobias (2975).  
 " " St. Veit-Gasse 17, Melcher (2976).  
 " " Lainzer Straße 133, L. Hofer (2972).  
 " " Maknergasse 21/23, Michna (3043).  
 " " Haditzgasse 104, Laa (3044).  
 " " Testarellogasse 34, Schindler (3020).  
 " " Penzinger Straße 31, Czerny (3077).  
 " " Tuersgasse 8, Lang (3097).  
 " " Siebeneichengasse 14, Mühlberger (3269).  
 " " Siebeneichengasse 16, Mühlberger (3270).  
 " " Kleinmehergasse 47, Denk (3200).  
 " " Hochatzengasse 25, Endisch (3198).  
 " " Ameisgasse 10, Czurda (3195).  
 " " Einwänggasse 17, Graf (3194).  
 17. Bezirk: Wichtelgasse 69, Wyl & Helmich (1710).  
 " " Richtigausenstraße 1, 1a und 1d, Jng. Anton Schindler (1726).  
 " " Bergsteiggasse 5, Jng. Johann Groß (1748).  
 " " Wichtelgasse 65, Rospipaul, Zeller, Schömig & Komp. (1780).  
 " " Hernaller Hauptstraße 205, Adolf Brich (1751).  
 " " Kalvarienberggasse 5, Heinrich Harasto & Komp. (1770).  
 " " Ortliebstraße 37, Heinrich Harasto & Komp. (1771).  
 " " Weißgasse 47, W. Gules (1772).  
 " " Blumengasse 30, Jng. Anton Lang (1778).  
 " " Hernaller Hauptstraße 9, Jng. Johann Groß (1784).  
 " " Rößergasse 24, Franz Bawrla (1785).  
 20. Bezirk: Wallensteinstraße 64, Martin Nowotny (13246).  
 " " Greisenedergasse 8, Jng. J. Neubauer (13345).  
 " " Raffaelgasse 20, Jng. J. Neubauer (13346).  
 " " Brigittenuaer Lände 204, Kliment & Hava (13482).

### Parzellierungen.

13. Bezirk: Einl.-Z. 164, Speising, Kat.-Parz. 346/2, von M. Jvenz (13310).  
 " " Einl.-Z. 286, Speising, Kat.-Parz. 496/30, von Spho und M. Hahnl (13388).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 351 a, von Franz und Anna Seefried (1659).  
 " " Einl.-Z. 92, Kaiser-Ebersdorfer Straße, von Johanna Jafadofsky (1691).  
 13. Bezirk: Einl.-Z. 53, Hieging, von Rothermann (2925).  
 Lainz, Einl.-Z. 566, Cernichy (3530).  
 17. Bezirk: Andergasse, Einl.-Z. 695, Kat.-Parz. 1206/3, Dornbach, von Jng. Albert Kallinger (1788).

**Lichtpausen- und Plandruckanstalt**  
**Liepollt & Fally**  
 Wien VI., Stiftgasse 21. Tel. 35428  
 ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN-UND MEHR-FÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 mm  
 TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKSPREISEN  
 MUSTERBUCH KOSTENLOS

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotauschreibungen.

M. Abt. 31, 337.

Kanalumbau in der Wittnauerergasse von der Gerthofer Straße bis zum Bischof Faber-Platz im 18. Bezirke.

Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 8274 K (Tarifpreise 1912).

Anbotverhandlung am 5. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28.

M. Abt. 31, 500.

Kanalumbau in der Rufgasse von der Rufgasse bis zur Vereinsstiege im 9. Bezirke.

Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 5546 K (Tarifpreise 1912).

Anbotverhandlung am 5. Juli,  $\frac{1}{2}$  11 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28.

M. Abt. 26, 4979.

**Anstreicherarbeiten**

im städtischen Schulgebäude 2. Feuerbachstraße 1/3—Schönngasse 2.

Anbotverhandlung am 7. Juli,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr, in der M. Abt. 26, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

M. Abt. 23 b, 2003, 2004.

**Wohnhausbau 3. Rhunngasse.**

Anbotverhandlung am 11. Juli,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr für die Schlosser- (Beschlag)arbeiten, 9 Uhr für die Schlosser(Gewichts)arbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27 b, 4220.

**Wohnhausbau 3. Petrusgasse.**

Anbotverhandlung am 11. Juli, 10 Uhr für die Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten, 11 Uhr für die elektrische Installation in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, beziehungsweise 10, Tür 21.

M. Abt. 23 b, 2046.

**Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 16. Brühlgasse 45/47.**

Anbotverhandlung am 11. Juli,  $\frac{1}{4}$  9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2019.

**Spenglerarbeiten**

für den Wohnhausbau 3. Drorygasse 25.

Anbotverhandlung am 11. Juli,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2047—2049.

**Wohnhausbau 20. Kluckygasse.**

Anbotverhandlung am 12. Juli,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Dachdeckerarbeiten,  $\frac{1}{4}$  9 Uhr Spenglerarbeiten, 9 Uhr Zimmermannsarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 999.

**Kanalumbau in der Habichergasse**

von der Thaliastraße bis zur Hausgrenze Dr.-Nr. 48/50 im 16. Bezirke. Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 1756 K (Tarifpreise 1912).

Anbotverhandlung am 13. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28.

M. Abt. 24, 1676.

**Einbau einer Warmwasserbereitungs-, Bade-, Heiz- und Lüftungsanlage**

im städtischen Volksbad 21. Stadlau, Genochplatz.

Anbotverhandlung am 13. Juli, 12 Uhr, in der M. Abt. 24, 1. Ebendorferstraße 1, 5. Stod.

**Kalendarium.**

Die in Klammern beigeſetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotausſchreibung ausführlich enthalten iſt.

- 30. Juni,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 14. Graumannsgasse (Heft 50).
- 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Stukkaturer-, Anstreicher- und Zimmermalerarbeiten im städtischen Schulgebäude 16. Seitenberggasse 10—Milchplatz 3 (Heft 50).
- 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicher- und Zimmermalerarbeiten im städtischen Schulgebäude 19. Panzergasse 25 (Heft 50).
- 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzpflasterherstellungen (Heft 49).

- 1. Juli,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rhunngasse (Heft 49).
- Wohnhausbau 16. Pfeninggasse. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Zimmermannsarbeiten,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Ziegeldeckerarbeiten (Heft 50).
- Wohnhausbau 16. Brühlgasse 34. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsanlage (Heft 50).
- 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 3., 14. und 20. Bezirke (Heft 50).
- 2. Juli. Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block II, 1. Bau- teil. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 11 Uhr elektrische Installation (Heft 50).
- 4. Juli. Wohnhausbau 16. Thalheimerergasse 44. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 50).
- Wohnhausbau 16. Pfeninggasse (M. Abt. 23 b.)  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Bauspenglerarbeiten (Heft 50).
- $\frac{1}{2}$  10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 21. Zedlefer Straße (Heft 51).
- 5. Juli. Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz. (M. Abt. 23 b.)  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Ziegeldeckerarbeiten, 9 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 51).
- Wiener Kontumazanlage, Bau der Kühlanlage und des Schweine- sammelstalles. (M. Abt. 23 a.) 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, 10 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 51).
- $\frac{1}{2}$  10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 3. Drorygasse 25 (Heft 51).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Wittnauerergasse von der Gersthofer Straße bis zum Bischof Faber-Platz im 18. Bezirke (Heft 52).
- $\frac{1}{2}$  11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Rußgasse im 9. Bezirke (Heft 52).
- 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 9., 16. und 21. Bezirk (Heft 51).
- 12 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzpflasterung in der Lechnerstraße und Dietrichgasse im 3. Bezirke (Heft 51).
- 7. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Doppelgasse und in der Tichelgasse im 12. Bezirke (Heft 51).
- $\frac{1}{2}$  10 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicherarbeiten im städtischen Schulgebäude 2. Feuerbachstraße 1/3—Schönngasse 2 (Heft 52).
- $\frac{1}{2}$  11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Vereiragasse im 14. Bezirke (Heft 51).
- 8. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Porzellangasse im 9. Bezirke (Heft 51).
- $\frac{1}{2}$  11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Thalheimerergasse und Tichelgasse im 16. Bezirke (Heft 51).
- 11. Juli. Wohnhausbau 3. Rhunngasse. (M. Abt. 23 b.)  $\frac{1}{4}$  9 Uhr Schlosser (Beschlag)arbeiten, 9 Uhr Gewichtsarbeiten (Heft 52).
- Wohnhausbau 3. Petrusgasse. (M. Abt. 27 b.) 10 Uhr für die Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten, 11 Uhr für die elektrische Installation (Heft 52).
- $\frac{1}{4}$  9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 16. Brühlgasse 45/47 (Heft 52).
- $\frac{1}{2}$  10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Drorygasse 25 (Heft 52).
- 12. Juli. Wohnhausbau 20. Kluckygasse. (M. Abt. 23 b.)  $\frac{1}{4}$  9 Uhr Dachdeckerarbeiten,  $\frac{1}{4}$  9 Uhr Spenglerarbeiten, 9 Uhr Zimmermannsarbeiten (Heft 52).
- 13. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Habichergasse im 16. Bezirke (Heft 52).
- 12 Uhr. (M. Abt. 24.) Einbau einer Warmwasserbereitungs-, Bade-, Heiz- und Lüftungsanlage im städtischen Volksbade 21. Stadlau, Genochplatz (Heft 52).

**Ergebnisse.**

Die mit \*) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

**Wohnhausbau 13. Hüttelbergstraße 7.\*)**

Anbotverhandlung am 23. Juni.

Es offerierten in Schilling für die Schlosserarbeiten: Vinzenz Babinsky 9759-30; Johann Strege 6690-40; Karl Woda 6079-20;

Ignaz Krausz 7558-70; „Wimeg“ 7558-70; C. S. Rippl & Komp. 8094; Schneider & Wamrowek 8130-60; Karl Moser 6976-40; Wenzel Glat 5971-30; L. Dboril 6621-60; Karl Nowak 6981-40;

für die Baupenglerarbeiten (a = mit Material, b = ohne Material): Franz Eduard Danda a 10.868-50, b 5456; Leopold Koprina & Sohn a 8672-50, b 4797; Karl Schedling a 8794-05, b 4607-80; Ludwig Plach a 11.168-70, b 3921-50; Viktor Chmelicek a 8521-60, b 4174-25; Josef Wellner a 9143-50, b 4268-10; Leopold Hubmer a 8614-98, b 4584-56; Friedrich Kallein a 9202-75, b 5161-75; Brüder Oppitz a 8556, b 4013-85; Alois Badstüber a 8922-35, b 4358-45; Brünisch & Komp. a 9638-45, b 5012-76; Karl Schuhmann a 8934, b 4884-55; Anton Reutkirch a 8470-63, b 4231-12; „Wimeg“ a 9149, b 3806-50; Ignaz Slopek a 9407-50, b 4790-50; Ignaz Reingruber a 8378, b 3890; Gustav Rofcher a 8808, b 4976-50; Alfred Frömmel a 8708, a 4676-50;

für die Dachdeckerarbeiten: Otto Prosch 1800; Riccius 1899; Wilhelm Nibel 1440; Jakob Herdlicka 1440; Karl Lambrecht 1665; Reutkirch & Höginger 2070; Schrott & Komp. 2340; Josef Brunner 1620; Johann Güllings Witwe 3240;

für die Anstreicherarbeiten: Alois Kolb 6287-55; Eduard & Rudolf Koczvera 6861; Karl Wehle 7500-80; Rudolf Jüttner 6839-30; Anton Schafaril 7224; Engelbert Stepanek 6938; Alois Danek 6622-65; Ferdinand Petrich 6742-50; Karl Hanel 7643-25; Franz Jilek jun. 6146-30; Karl Sturm 5714-50; Zuderberg & Komp. 6216-60; Alois Czerny 7073-50; Leopold Sonnleitner 6355-10; Karl Köhler 5715-50; Adolf Eisert 4489-30; Alois Kirchner 7162; Leopold Kirchner 7162; Robert Blümel 6401-90; „Grundstein“ 7543-70; Matthäus Stanko 5911; Friedrich Quante 6389-15; Louis Battan 6963; Anton & W. Hellb 5965-80; Ludwig Kubiczek 5931-10; Franz Beneš 5982-78; Karl Bazant 6593-23; Ing. Langfelder & Komp. 7052-20; Anton Krutz 6476-50; Leopold Spieller 6085-90; „Austria“, Vaterländische Anstreicherergesellschaft m. b. H., 6222; Karl Ertl 7825; Alois Düller 6408-10.

### Zimmermalerarbeiten im Wohnhausbau 3. Schlachthausgasse.\*)

Anbotverhandlung am 23. Juni.

Es offerierten in Schilling: Jakob Alexander 7238; Eduard & Rudolf Koczvera 10.832; Karl Wehle 10.137; Hans Leirich 9956; Rudolf Doubelil 10.429; Jüttner & Bruder 9588-50; Neudlinger & Kranzl 9258-80; Brüder Giuliani 9566; Alois Danek 8939-44; Johann Laura 8904; Ferdinand Petrich 8652; Johann Scheer 9661; Franz Marz 10.175; Johann Serrani 9272-60; Zuderberg & Komp. 9421; Viktor Görl 9947-50; Anton Hochreiter 10.760; Akademische Werkstätte 10.028; Alois Kliment 10.763; Eduard Giuliani 8360; Heinrich Rumpel 9448; Hans Schimanel 10.228-90; „Grundstein“ 8616-90; Alois Bernhard 9054; Friedrich Quante 9463; Alois Düller 7313-40; Louis Battan 9440; Bläßky & Nowotny 10.087-60; Ludwig Kubiczek 8390-40; Franz Beneš 8885-60; Johann Bigan 9730.

## Vergebungen.

**Wohnhausbauten.** Gehsteigerherstellungen an „Asdag“, „Brema“, Franz Gudler, Karl Günter, C. Haumanns Witwe & Söhne, Posnansky & Strelky, The Reuchatel Asphalt Comp. und Allgemeine österreichische Straßenbau-A.-G.

3. Riesgasse: Herstellung der Schwelge im Gartenhofe an „Asdag“.

3. Hainburger Straße: Schlosser(Beschlag)arbeiten an Robert Klappholz & Komp. und Willisch & Hauschka, Glaserarbeiten an Ernst Kritsch, Anstreicherarbeiten an Franz Signer und „Grundstein“, Ausführung der Zentralheizung in der Schulzahnklinik an Rudolf Geburth

3. Rabenplatz: Lieferung der Sitzbretter für die Gartenbänke an Adalbert Magruffsch.

3. Dietrichgasse 34: Zimmermalerarbeiten an „Produktivbau“.

5. Margaretengürtel, Baublock IV: Zimmermalerarbeiten an Anton Hochreiter.

8. Pfeilgasse 42: Anstreicherarbeiten an Franz Signer.

10. Dampfstraße: Jalousienlieferung an F. K. Robitzka, Herstellung der Gartenwege und des Spielplatzes an „Silex“.

11. Weihenböckstraße, 2. Teil: Nachtragschlosserarbeiten an Ignaz Krausz & Komp., Asphaltierarbeiten an „Asdag“, Nachtrags-tischlerarbeiten an die Wiener Holzwerke.

12. Wienerbergstraße, Westblock: Lieferung und Herstellung des Natursteinbrunnens an Anton Reunteufel, Beschlägearbeiten für die Wäscherei an Josef Hamata, Straßen- und Hofferstellungsarbeiten an „Asdag“, Ostblock: Straßen- und Hofferstellungsarbeiten an Schrabetz & Komp.

16. Kreitnergasse: Lieferung der Granitstufen an Karl Benedikt, Malerarbeiten an Eduard & Rudolf Koczvera, „Erma“ und Zuderberg & Komp.

16. Sandleiten: Lieferung der Wandverkleidungen mit Fliesenplatten für die Coloniahalle an Friedrich Marmorek.

16. Pfenniggeldgasse: Tonrohrkanalisierungsarbeiten an Lederer & Nesseni.

18. Weinhauser Gasse: Holzjalousienlieferung an Adolf Leppa, Gangpflasterarbeiten an die Tonwarenabteilung der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft.

18. Währinger Straße: Steinzeugrohrkanalisierungsarbeiten an S. Steiner, Schlosserarbeiten an Josef Hamata, Anstreicherarbeiten an Alois Kolb.

19. Heiligenstädter Straße, 2. Teil: Humusabdeckungsarbeiten an Jakob Panozzo.

21. Jedleseer Straße: Terrazzopflasterarbeiten an Albert Hammer & Johann Reindl, Terrazzopflasterarbeiten an die Mikromentwerke und „Asra“.

21. Rinzlerplatz: Terrazzopflasterung an Julius Micco.

**Straßenherstellungen** (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwerksleistung): 1. Rathausplatz im Zuge der Stadiongasse: Asphaltierarbeiten einschließlich der Schienenunterasphaltierung und der Holz-pflasterherstellung in der Geleisezone an „Asdag“, a an Julius Stanek, b an J. Zalaudek; 17. Förggasse: Holzpflasterherstellung in den Seiten-fahrbahnen und in der Geleisezone an Guido Rütgers, Gufasphalt-herstellung und Schienenunterasphaltierung an „Asdag“, a an Leopold Köhl, b an R. & F. Riegelbauer; 11. Lorchstraße zwischen Geiselbergstraße und Grillgasse: Holzpflasterarbeiten an Guido Rütgers, a und b an Georg Voitl; 11. Lorchstraße zwischen Geiselbergstraße und Drischützgasse, sowie 11. Drischützgasse: Holzpflasterarbeiten an Schrabetz & Komp., a und b an Georg Voitl; 19. Grinzinger Allee: Walzaspaltarbeiten an „Silex“, a an Josef Mayer, b an R. & F. Riegelbauer; 16. Brunnengasse, Hipp-gasse und Neumarzgasse: Walzaspaltarbeiten an „Asdag“, a an Konrad Drecher, b an R. & F. Riegelbauer; 5. Siebenbrunnenseldgasse, Fend-gasse und Seitenfahrbahn des Margaretengürtels: a an Josef Mayer, b an S. Fleischer & Sohn, Bitumenarbeiten an die Allgemeine öster-reichische Straßenbau-A.-G.

**Feuerwache Speifing.** Pflasterung des Uebungshofes an Karl Voitl, 16. Bezirk.

**Verforgungshaus Baumgarten.** Schwarzdeckerarbeiten an J. Gütlings Witwe, Spenglerarbeiten an Robert Lerch.

**Zimmermannsarbeiten** für die Umgestaltung der Spielhalle 15. Rohrauerpark an Matthias Hafelbacher.

**Schwimm-, Sonnen- und Luftbad** 16. Kongressplatz. Lieferung der Kleiderkästen an Johann Wanecek.

**Großmarkthalle.** Elektrische Installation an die A. G. S.-Union.

**Öffentliche Beleuchtung.** Lieferung von 10.000 m Erdkabeln an Kruger & Komp. Elektrische Installationsarbeiten 18. Böhleinsdorfer Straße an die Brown-Boveriwerke, 6. Esterhazngasse und Dammböckgasse an die Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, 3. Zuchgasse und Kaiser-gartengasse an Salzer & Ebie, 5. Fendigasse, Einsiedlergasse, Sieben-brunnenseldgasse, 2. Novaragasse und Pillersdorfgasse an die österreichischen Siemens-Schudertwerke.

**Kinderherberge Wilhelminenberg.** Lieferung und Montage eines Lastenaufzuges sowie Umbau der beiden Speisenaufzüge an F. Wertheim & Komp., Lieferung der sanitären Einrichtungsgegenstände an L. Gutt-mann, der Abwaschtische an M. Steiner.

**Bundesrealschule** 18. Schopenhauerstraße 49. Instandsetzung der Gassenflächen an Karl Glaser.

**Abtragung** des städtischen Hauses 21. Lang-Enzersdorfer Straße 34 an Max Kemlein.

**Erdarbeiten** samt Lieferung der erforderlichen Erde für die Baum-pflanzung 16. Koppstraße an Th. Danek.

**Verforgungshaus Lainz.** Lieferung einer Waschmaschine und einer Zentrifuge an die Oesterreichischen Werke G. M., Einbau einer Nieder-druckdampfesselanlage für die Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlage im Pavillon III an die Zentralheizungs- und Installationsgesellschaft.

**Kontumazanlage St. Marg.** Lieferung der Kühlmaschinenanlage an L. M. Riedinger A.-G., der Kesselanlage, Dampfmaschine und Heißwasser-bereitung an Paukerwerk A.-G.

## Kundmachungen.

Leinenzwang für Hunde auf offenen Märkten.

Auf Grund der §§ 80 und 144 des Verfassungsgesetzes der Bundeshauptstadt Wien vom 10. November 1920, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1, wird verordnet:

**Schiffböden.**  
Mistenbretter, Industrieböden,  
Bau- u. Tischlerholz aller Art.

**Leopold Vulkan**  
Holzgrosshandlung  
Wien-Nordwestbahnhof  
LAGERPLATZ TELEFON 45-4-80

Auf allen offenen Märkten sind die Hunde an der Leine zu führen.

Uebertretungen dieser Kundmachung werden an Geld bis 200 S oder mit Arrest bis zu 14 Tagen bestraft.

Diese Kundmachung tritt sofort in Kraft. (M.N. 42/671; Kundmachung vom 29. Mai.)

### Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster.

#### Gewerbeunternehmungen.

14. Mai 1927.

(Fortsetzung.)

Jng. Weiß Marcell, gewerbmäßiges Laden von Akkumulatoren, 2. Obere Donaustraße 93. — Weiß Cäcilie, Handel mit Gefrorenem, Zuckerwaren und Konditen sowie Erfrischungsgetränken, 2. Sturverstraße 2. — Wiesinger Anton, Handel mit Papier- und Kurzwaren, 16. Pöfvingergasse 57. — Wild Johanna Anna, Garagierung fremder Kraftfahrzeuge, 17. Röhrgasse 55. — Wimmer Edmund, Handelsagentur, 2. Blumauergasse 20. — Wohlheim Arnold, mag. pharm., Detailhandel mit Material und Farbwaren, Mineralien und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, 7. Kaiserstraße 35. — Wolf Mathilde, Handel mit Wäsche, Textil-, Schuh- und Konfektionswaren, 12. Wilhelmstraße 13. — Zach Josef, Handel mit Obst- und Grünwaren, 2. Volkertplatz 122, Stand.

16. Mai 1927.

Fiala Hermine, Damenkleidernähergewerbe, 6. Sandwirtgasse 21. — Fischer Michael, Konzeption zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von Realitäten und Gebäudevermittlung, 11. Kautenstrauchgasse 13. — Fischer Michael, Verwaltung von Gebäuden, 11. Kautenstrauchgasse 13. — Giehl Leopold, Konditoreiwaren- und Fruchtkäseverfeiner, 19. Eichelhofstraße, Verkaufsstand auf Bahngrund. — Göbel Sophie, Bücherrevision, 6. Gumpendorfer Straße 15. — Hagemann Bernhard Friedrich, Handelsagentur, 6. Millergasse 20. — Halaschel Johann, Siebmacher und Sitterstricker, 6. Garbergasse 8. — Harlein Julie, Wäscheerzeugung, 3. Millergasse 17. — Hauschka, Trista & Komp., Kommanditgesellschaft, Schlossergewerbe, insbesondere Erzeugung, Montage und Reparatur von Maschinen für die graphische Industrie, 17. Bezzlgasse 60. — Kraus Rudolf, Konzeption zum Betriebe des Trödlergewerbes, 6. Röstlergasse 16. — Langer Othmar, Kürschner, 6. Mariaböcker Straße 51. — Lehmann Jda, Handel mit Zuckerbückerwaren, 9. Lazarettgasse 20. — Lengh Georg, Handel mit Maschinen, technischen und chemischen Artikeln, 6. Kopernikusgasse 3. — Menschil Albert Gustav, Metallgießer, 12. Sechtergasse 18.

(Das Weitere folgt.)

**Kaufet nur inländische Fittings**  
**Marke F. T.**  
**Feinstahlwerke Traisen-Leobersdorf A.-G.,**  
 vormals Fischer 1905

**Bauunternehmung**  
**H. RELLA & CO.** 1912  
**Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33**  
 Telephone: 23-304, 23-305.

**Isothermol** Unternehmung für Wärme- u. Kälteschutz  
 Korksteinfabrik 2088  
**Wien, XX., Ing. Freund & Co.**  
 Leithastr. 5 Oskar  
 Tel. 43-1-35

**Möbeltransporte**  
**ZDENKO DWORAK**  
**Wien, I., Franz Josefs-Kai 43, Tel. 61-0-37 u. 63-1-50**  
**Möbeleinlagerung** 2033

**Technische Gummiwaren**  
 für alle Verwendungszwecke  
**Feuerwehrschräuche**  
 roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.  
**HIRSCHL & Co.**  
 Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.  
 Telephone 21-2-85 und 22-0-47. Telegramm-Adr. Hirschlco Wien

**WILHELM HORAK**  
**Auto- u. Karosseriereparaturwerkstätte**  
 XIV., Goldschlagstr. 114. — Tel. 36-1-76.  
 Kontrahent der Gemeinde Wien. 2007

**Strassenbau**  
 Abteilungen der Bauunternehmung Franz & Emil Hollitzer, Allgemeine österreichische Baugesellschaft A. Porr, Betonbauunternehmung G. m. b. H.  
**Wien, I., Schenkenstrasse 8-10**  
**Bau moderner Strassenbefestigungen**  
 mit bituminösen Bindemitteln aller Art im Kalt- u. Warmeinbau 1988

**BRÜDER GIULIANI**  
**Gesellschaft für Maler- und Anstreicher-**  
**Arbeiten m. b. H.** 1859  
**Telephon 53-205**  
**Wien, IV. Bezirk, Wiedner Hauptstraße Nr. 52**  
**Kontrahenten der Gemeinde Wien**

**Fabrik:**  
**Vöcklabruck**  
 (Oberösterreich)

**HATSCHEK'S**  
**Eternit-**  
**SCHIEFER**  
 nur echt mit der Prägung: **ETERNIT**

**Niederlage:**  
 Wien, IX/1, Maria Theresien-Strasse 15  
 Tel. 18-4-75

„Wechselseitige Brandschaden“ und „Janus“ allgemeine Versicherungs-Anstalt auf Gegenseitigkeit, Wien I., Dr. Karl Lueger-Platz 5.

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1926 (in Schilling und Groschen).

a) Schadenversicherungsabteilung. Ausgaben: Schadenzahlungen 190.361'80, Regleauslagen 511.545'20, Feuerwehrbeiträge und Staatsgebühren 811.545'20, Abschreibungen und andere Ausgaben 175.025'28, Schadenreserve 20.870'08, Prämienreserve 19.022'90, Sonstige Reserven 915.027'22, Ueberfluß 25.161'61. — Einnahmen: Prämienreserve 47.257'05, Sonstige Reserven 816.773'53, Schadenreserve 107.285'22, Prämien 673.092'49, Zinsen 9389'58, Feuerwehrbeiträge und Staatsgebühren 387.540'39, Andere Einnahmen 127.161'72.

b) Lebensversicherungsabteilung. Ausgaben: Schadenzahlungen 167.991'41, Rückkäufe 26.722'19, 4 tag eamstagen 1.263.709'07, Abschreibungen und andere Ausgaben 135.011'62, Schadenreserve 41.389'06, Prämienreserven und Ueberträge 1.648.940'19, Sonstige Reserven 195.501'69, Ueberfluß 14.142'25. — Einnahmen: Prämienreserven und Ueberträge 918.468'—, Andere Reserven 181.991'31, Schadenreserve 40.513'75, Kausbifferenz 8075'61, Prämien 2.008.782'21, Zinsen 73.688'77, Andere Einnahmen 261.889'81.

Vermögensbilanz pro 1926 (in Schilling und Groschen).

a) Schadenversicherungsabteilung. Aktiva: Kassastand 27.704'25, Geldeinlagen 19.568'41, Realitäten 1.100.000'—, Wertpapiere 633.663'17, Hypothekendarlehen 9925'78, Rückversicherer 131.669'90, Ausstände bei Agenten 339.026'03, Diverse Debitoren 104.976'52, Inventar 1'—, Passiva: Prämienreserve 19.022'90, Sonstige Reserven 915.027'22, Schadenreserve 20.870'08, Rückversicherer 849.928'00, Diverse Kreditoren 596.524'05, Ueberfluß 25.161'61.

b) Lebensversicherungsabteilung. Aktiva: Kassastand 247.099'79, Geldeinlagen 216.318'47, Realitäten 1.568.682'20, Wertpapiere 858.573'45, Hypothekendarlehen 42.458'92, Werte des deutschen Aufwertungsstodes 1.965.582'41, Politikendarlehen 25.800'23, Darlehen an Genossenschaften 619.637'02, Rückversicherer 758.215'61, Ausstände bei Agenten 278.326'76, Diverse Debitoren 568.291'34. — Passiva: Prämienreserven und Ueberträge 1.648.940'19, Sonstige Reserven 195.501'69, Schadenreserve 41.389'06, Haftungspflichtige Anteilgewinne 300.000'—, — Reserve des deutschen Aufwertungsstodes 1.965.582'41, Rückversicherer 2.421.405'13, Diverse Kreditoren 562.027'49, Ueberfluß 14.142'25.

Auf Verlangen und gegen Kostenerfolg folgt die Generaldirektion den Versicherungsnehmern den vollständigen Rechenschaftsbericht aus.

(S. 111 wird nicht honoriert.)

Nr. 733/1927.

**Oesterreichische Nationalbank.****Aufforderung zum Erlag der Aktien.**

Im Sinne des Art. 12, 1. Abs. der Satzungen der Oesterreichischen Nationalbank sind zur Teilnahme an der Generalversammlung alle Aktionäre berechtigt, welche im Juli des der Generalversammlung vorhergehenden Jahres durch Hinterlegung bei der Bank den Besitz von 25 Aktien nachweisen. Die stimmberechtigten Aktionäre, welche der **nächstenjährigen Generalversammlung** als Mitglieder angehören wollen, werden daher eingeladen, ihre Aktien spätestens bis **Samstag den 30. Juli 1927** bei der Hauptanstalt oder einer Zweiganstalt der Oesterreichischen Nationalbank zu hinterlegen. Wenn sich mehrere Eigentümer von ganzen Aktien oder Viertelaktien gemäß Art. 16 der Satzungen behufs Ausübung des Stimmrechtes vereinigen, haben sie gleichzeitig bei Erlag der Aktien einen gemeinsamen Bevollmächtigten zu bestellen, an welchen alle allenfalls wegen Ausübung des Stimmrechtes ergehenden Mitteilungen seitens der Oesterreichischen Nationalbank gerichtet werden. Über die erlegten Aktien bleibt ungeachtet dieser Bevollmächtigung zur Ausübung des Stimmrechtes nur der Eigentümer allein verfügungsberechtigt.

Aktionäre, welche ihre Aktien bereits von früher her als Generalversammlungsdepot bei der Oesterreichischen Nationalbank erliegen haben, sind hiedurch, ohne daß es einer besonderen Anmeldung bedarf, Mitglieder der Generalversammlung.

Tagesordnung, Ort und Stunde der Sitzungen der Generalversammlung werden den Mitgliedern der Generalversammlung mittels besonderer Kundmachung rechtzeitig bekannt gemacht.

Wien, am 20. Juni 1927.

**Oesterreichische Nationalbank.**Häusler  
Generatrat.Reisch  
Präsident.Brauneis  
Generaldirektor.

**Artikel 12.** Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle Aktionäre berechtigt, welche hievon nicht gemäß den Bestimmungen des Artikels 13 ausgeschlossen sind und die im Juli des der Generalversammlung vorhergehenden Jahres durch Hinterlegung bei der Bank den Besitz von 25 Aktien nachweisen. Durch diesen Erlag bleiben die betreffenden Aktionäre für die Dauer des folgenden Kalenderjahres Mitglieder der Generalversammlung, sofern nicht inzwischen die Aktien wieder behoben worden sind.

Wenn ein Aktionär seine Aktien auf seinen Namen vinkulieren läßt, so bedarf es des Erlages nicht.

Jeder Aktionär erhält beim Erlag oder über Wunsch bei der Vinkulierung von Aktien eine Besätigung über die Zahl der erlegten Aktien und die Zahl der Stimmen, die er im Sinne des Artikels 14 abzugeben berechtigt ist.

Die Aufforderung zum Aktienerlag erfolgt jährlich in der letzten Woche des Monats Juni durch Kundmachung des Generalrates. Die Einberufung der Sitzungen der Generalversammlung findet in gleicher Weise, und zwar bei der regelmäßig 45 Tage, bei außerordentlichen Sitzungen 21 Tage vor ihrer Abhaltung statt.

An den außerordentlichen Sitzungen der Generalversammlung können nur jene Aktionäre teilnehmen, die auch an der regelmäßigen Jahresversammlung teilzunehmen berechtigt sind und die, sofern ihre Aktien nicht vinkuliert sind, ihren fortwährenden Aktienbesitz durch neuerliche Hinterlegung derselben Aktien 14 Tage vor Abhaltung der außerordentlichen Sitzung nachweisen.

**Artikel 15.** Von der Teilnahme an der Generalversammlung ist ausgeschlossen:

a) wer nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Rechte steht, insbesondere auch derjenige, über dessen Vermögen das Konkurs- oder Ausgleichsverfahren eröffnet worden ist, bis zu dessen Beendigung;

b) wer infolge einer strafgerichtlichen Beurteilung in seinen bürgerlichen, politischen oder Ehrenrechten beschränkt ist.

**Artikel 14.** In der Generalversammlung geben je 25 im Besitze des betreffenden Aktionärs stehende Aktien eine Stimme, doch kann kein Aktionär mehr als 100 Stimmen in sich vereinigen.

**Artikel 13.** Jedes Mitglied der Generalversammlung kann sich durch einen Bevollmächtigten, der ebenfalls Mitglied der Generalversammlung sein muß, vertreten lassen. Der Bevollmächtigte kann außer der Höchstgrenze von 100 eigenen Stimmen höchstens weitere 100 Stimmen im Vollmachtsnamen ausüben.

Zurechnbare Personen, öffentliche Behörden, Firmen, Gesellschaften und Pflanzengesellschaften haben das Stimmrecht in der Generalversammlung durch ihren gesetzlichen oder statutarischen Vertreter, sofern dieser mit Ausnahme des Aktienbesitzes keinen persönlichen Eigenschaften nach (Artikel 13) fähig ist, an der Generalversammlung teilzunehmen, oder durch ein zur Vertretung bevollmächtigtes anderes Mitglied aus.

Die Vollmachten sind acht Tage vor Abhaltung der Generalversammlung in urkundlicher Form vorzulegen. Gesetzliche und statutarische Vertreter dürfen ferner besonderen Vollmacht, haben jedoch ihre Vertretungsbefugnis spätestens acht Tage vor der Generalversammlung auszuweisen.

**Artikel 16.** Mehrere Eigentümer von ganzen Aktien oder Viertelaktien, deren Aktienbesitz zusammen 25 ganze Aktien beträgt, können sich durch einen aus ihrer Mitte oder aus den übrigen Mitgliedern der Generalversammlung gemeinsam bestellten Bevollmächtigten vertreten lassen, falls sie nach ihren persönlichen Eigenschaften (Artikel 12 und 13) zur Teilnahme an der Generalversammlung fähig sind.

(Nachdruck wird nicht honoriert!)

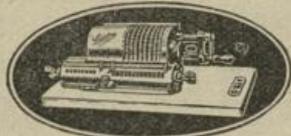
2089

**AUGUST WOLFSHOLZ** Preßzementbau Ges. m. b. H.  
Wien, I., Wiesingerstraße Nr. 8.  
Wiederherstellung und Verstärkung beschädigter Bauwerke.  
Dichtung gerissener Wasserbauten.  
Abfangung sich setzender Gebäude.  
Torkretierungen. 1887. Preßbetonpfähle.

Außer Kartell. **PAUL SCHWARZSTEIN** Außer Kartell.  
Wien, II., Freilagergasse 4 u. 5  
Drahtanschrift: „DAUERBRAND“ 1932 Telephone: 42-1-58, 49-4-55  
Generalrepräsentanz für Österreich und Ungarn sowie Niederlage in Wien der  
**Aktiengesellschaft d. Sosnowicer Röhrenwalzwerke u. Eisenwerke**  
Werke: in Sosnowice und Zawiercie in Polen — Zentrale in Warschau: Mazowiecka Str. 7

**Asphaltunternehmung**  
**ROBERT FELSINGER**  
Kontrahent der Gemeinde Wien  
Herstellung aller Asphaltierungs-, Dachpappe- und Preßkiesarbeiten  
Seit mehr als 20 Jahren Spezialist für Straßen- und Gehwegteerungen sowie Teichisolierungen  
Wien, V., Schönbrunner Straße 18. — Tel. 51-25.

Fernsprecher 68-300



Fernsprecher 68-300

**„LIPSIA“**  
Die wohlfeile Rechenmaschine für alle Rechnungsarten 1988  
GENERALVERTRIEB  
**KLAUS & CO.**  
WIEN I. BEZ., TUCHLAUBEN 7

**Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei**  
**LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN**  
Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher 54-2-19.  
Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-  
erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

**Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen**  
in erstklassiger Ausführung durch 2016 b  
**C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.**  
Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.  
Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.  
Gegr. 1858 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 11-5-84

**Aufzüge**  
**Baumaschinen**

**F. Wertheim & Co.**  
Kassen- und Aufzugfabrik Aktiengesellschaft  
Wien, IV. Bez., Mommsengasse 6.

**Kassen**  
**Sicherh.-Schlösser**

# EDELSTAHL BÖHLER PRESSLUFTWERKZEUGE

1890

**Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft**  
 Tel. 28-5-10 Serie „Wasserbau“ Tel. 28-5-10 Serie  
 Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piralfengasse 28  
**Bau von Wasserleitungen,  
 Installationen und Kanalisationen**

**JOHANN TAUSCHEK**  
 DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI  
 KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN  
 Gesponnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester  
 Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken  
 Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit  
**WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60**  
 Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. 24-3-53

## NIEDEROESTERREICHISCHE ESCOMPTE-GESELLSCHAFT

Errichtet im Jahre 1853 **WIEN, I., AM HOF 2** Telegramme: Escompteges

Bank- und Wechsler-Geschäft der Niederösterreichischen  
 Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Kärntnerstraße 7 (früher  
 M. Schnapper). Telegramme: Kärntescompte.  
 Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Ge-  
 sellschaft: Wien, I., Stubenring 24.  
 Stärke-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesell-  
 schaft: Wien, I., Am Hof 2.  
 Kommandite: Carl Spängler & Co., Salzburg. Filialen:  
 Bad Gastein, Bad Ischl, Zell am See, Zahlstellen Lofer und  
 St. Wolfgang.  
 Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London;  
 Hambros Bank Limited, London; W. A. Harriman & Co. Inc., New-  
 York; Union Européenne Industrielle et Financière, Paris; Banque  
 de Bruxelles, Brüssel; Comptoir d'Escompte de Genève, Genf.

### Affilierte Institute:

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag. (Česká  
 escomptni banka a úvěrni ústav). Filialen:  
 Asch, Aussig, Bodenbach, B.-Kamnitz, B.-Leipa, Brünn,  
 Brüx, Budweis, Eger, Falkenau a./E., Franzensbad, Freudent-  
 hal, Gablonz a./N., Haida, Hohenelbe, Iglau, Jägerndorf,  
 Karlsbad, Komotau, Leitmeritz, Lobositz, Lundenburg, M.-  
 Ostrau, M.-Schönberg, Marienbad, Morchenstern, Nikolsburg,  
 Olmütz, Pilsen, Reichenberg, Saaz, Steinschönau, Teplitz,  
 Tetschen, Trautenau, Troppau, Warnsdorf und Znaïm.  
 Tiroler Landesbank A.-G., Innsbruck. / Zweigstelle in Landeck,  
 Geschäftsstelle in Hall i. T.  
 Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Sarajevo.  
 (Bosanska Industrijalna i Trgovačka Banka d. d.) / Filialen:  
 Belgrad, Novisad, Split, Tuzla und Zagreb.

1906

## FRANZ LEX

Installationsunternehmung.  
**Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.**  
 Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.  
 Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.  
 Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

## ZIMMEREI WIENERBERG HAVLICEK & Co.

**Wien, X/1, Triester Straße 107. — Tel. 52139 interurban.**  
 Führt alle Zimmermannsarbeiten für Hochbauten,  
 Veranden, Kühlanlagen sowie selbständige Holzbauten aus.  
**Voranschläge kostenlos zur Verfügung.**

## „Ericsson“

Österreichische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft  
 vormals Deckert & Homolka

Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle  
 Schwach- u. Starkstrom-Installationen,  
 Rohrpostanlagen und Radioanlagen

**Wien, XII., Pottendorfer Str. 25**  
 Tel. 80-5-10 Tel. 80-5-10

## „PERFAX“

„Spezial - Tränkungsprodukt“

für Zementfußböden, Betonbehälter, Rohre, Maste usw., verhütet das Stauben vollständig,  
 erhöht Härte und Dichtigkeit, schützt vor Schäden durch Öle, Säure und zerstörende Flüssig-  
 keiten. Denkbar einfachstes und billigstes Verfahren. Die kompletten Perfaxierungsarbeiten  
 werden eventuell durch unsere eigenen Leute, billigst berechnet, durchgeführt.

**HENKEL A.-G., DÜSSELDORF,**

Verlangen Sie Broschüre vom Generaldepot.

## „KIESIN“

der billigste, wetterfeste, flamm sichere, abwaschbare, hitze- und feuerbeständige hygienische  
 ANSTRICH für Fassaden, Treppenhäuser, Badeanstalten etc. etc. Nicht teurer als ein gewöhn-  
 licher Kalkanstrich, dreifach billiger als Betonstrich, durch enorm lange Haltbarkeit.

Generaldepot für Oesterreich: Firma W. Meurer & Co., Chemische  
 Fabrik, Wien, XVI., Kuffnergasse 3. Tel. 25-1-78.

9055

Gegründet 1865.

**S. KRULL & CO.**

Gegründet 1865.

stets großes Lager in trockener Ware an: **Gerüst- u. Betonbauholz, Bau- u. Möbeltischlerhölzer aller Art, Wagnerholz.****Bureau:** I., Reichsratsstr. 13. — Tel. 26-3-22. **Lagerplätze:** XIX., Heiligenstädter Lände Nr. 21 bis 23, XIX., Heiligenstädter Bahnhof, II., Nordbahnhof.**Stets prompte Lieferung mittels eigener Lastautozüge und Fuhrwerken.**

20 Jahre Erfahrung!



20 Jahre Erfahrung!

Der neue 1½ bis 2 Tonnen Schnellastwagen und Omnibus, 6 Zylinder, Niederrahmen, Vierradbremse, Schneckenantrieb, Ballonbereifung.

**Automobilfabrik Perl, Aktiengesellschaft**  
Wien, I., Regierungsgasse Nr. 1. 2077**ALBERT HAMMER & JOHANN REINDL**  
KUNSTSTEIN- UND TERRAZZO-WERK.Terrazzo-, Granito- und Mosaik-Pflasterungen,  
Steinholzfußböden, Leinwand-Eckenschutz  
Kunststein-Stufen u. -Fassaden, Stufen-  
ausbesserungen, Zementwaren,  
Badewannen, Betonrohre.**WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER LÄNDE 17.**  
TELEPHON NR. 14-2-34. TELEPHON NR. 14-2-34.**KARL MOSER****Eisenkonstruktions-, Kunst- und Bauschlosserei**

Gegründet 1893. Wien, II., Ausstellungsstraße 17 Tel. 45-9-23.

Erzeugung von Stiegegeländern; Stiegenhäuser, Gitter, Fenster-,  
Türen- und Beschlägearbeiten für Hochbauten 1938

Kontrahent der Gemeinde Wien.

Maschinenfabrik

**Carl Goldeband**

Wien, X/1, Gudrunstrasse 172.

Fernsprecher interurban Nr. 58350.

Spezialfabrik für Elektrische Lokomotiven, Stromabnehmer für elektrisch  
betriebene Fahrzeuge, Dräsen aller Art, Schneepflüge für Motorwagen und  
Anhängeschneepflüge, Dampfschlagwerke besonderer Type. Ausrüstungen für  
elektrische Bahnen**Glasgroßhandlung**

Ed. Steiner &amp; Söhne

Fluss. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.

Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Ältestes Spezialgeschäft  
für Bau-, Portal- und Dachverglasungen. — Gegründet im Jahre 1863.  
Telephon 13-4-93 und 14-1-32. Telegrammadresse Glassteiner Wien.**Perlmooser-Zement-**  
**Fabriks-A.-G.**

Portlandzement und Romanzement

**Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 2.**  
Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72, 56-0-73.**Ventilationsanlagen**jeder Art  
und Leistung**„Gefia“ A. G. Wien I****„CULLINAN“**  
**BREVILLIER-URBAN****Bleistiftfabrik**

WIEN

1967

GRAZ

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

**C. H. RIPL & Co.**

BESCHLÄGE-, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN

WIEN V., BRÄUHAUSGASSE 37

TELEPHON Nr. 63-72

2046

TELEPHON Nr. 63-72

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungstüren

**Eduard Schinzel**Wassermesserabteilung  
97-0-59Wien III., Löweng. 40  
Weißgärber Lände 56Gasmesserabteilung  
97-0-59**Wassermesser- und Gasmesserfabriken****Metallwarenfabrik A. - G. vorm. Louis Müller's Sohn, Fritz Müller**

Wien, XIII., Gurkgasse 18-22

Telephon 33-1-68, 33-1-71

Telegr.-Adr.: Metallmüller

**Metallgießerei und Beschläge für Fahrzeuge****ASPHALTUNTERNEHMUNG**Gegründet  
1894**CARL GÜNTHER**

städtischer Kontrahent.

Gegründet  
1894

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telephon Nr. 25-5-93.

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen,  
Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen.